



Digitale Dialogveranstaltung



Gesamtrevision Ortsplanung:
Gemeindeammann HansPeter Hürlimann
an der digitalen Dialogveranstaltung.

Gesamtrevision Ortsplanung Meggen

Die Gemeinde hat die Gesamtrevision der Ortsplanung in Angriff genommen. Im März 2021 fand eine digitale Dialogveranstaltung statt.

Seiten 2 und 3

Masterplan Meggen Zentrum: Mühleweiher

Der Masterplan Meggen Zentrum wird parallel zur Ortsplanung bearbeitet. Die Testplanung Mühleweiher ist abgeschlossen. Sie wurde an einer Ausstellung vorgestellt.

Seiten 4 und 5

Die Gemeinde bietet attraktive Lehrstellen an

Die Gemeinde Meggen hat ab August 2022 spannende und abwechslungsreiche Ausbildungen in zwei Bereichen zu besetzen.

Seiten 22 und 23

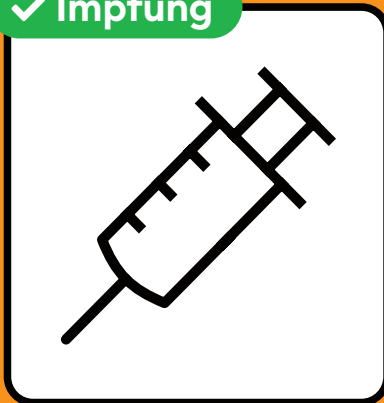
Beilage
Broschüre
Gemeindestrategie

Coronavirus

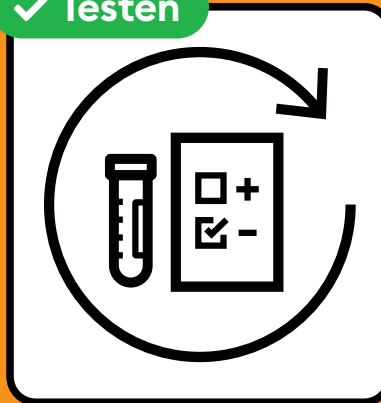
Aktualisiert am 31.5.2021

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**

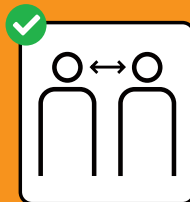
Aktuell besonders wichtig:

✓ **Impfung**

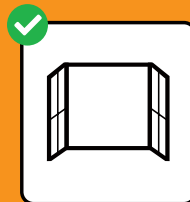
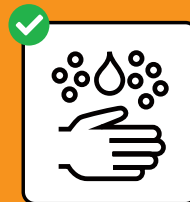
Empfohlen: Covid-19-Impfung.

✓ **Testen**Auch ohne Symptome
regelmässig testen lassen.

Weiterhin wichtig:

Maske tragen,
wenn Abstand-
halten nicht
möglich ist.

Abstand halten.

Mehrals täglich
lüften.Gründlich Hände
waschen und
Händeschütteln
vermeiden.Zur Rückverfolgung
immer vollständige
Kontaktdaten
angeben.Bei Symptomen
sofort testen lassen
und zu Hause
bleiben.www.bag-coronavirus.ch

Regeln können kantonal abweichen.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSPSwissCovid App
Download

Nachrichten	2	Ortsplanung: Digitale Dialogveranstaltung
	3	Empfehlungen für die Entwicklung der Gemeinde
	4	Ausstellung Testplanung Mühleweiher
	6	Der Seebus mit Nummer 27 ist in Betrieb
	7	Einbahnsystem auf der Seestrasse
	8	Rechnung 2020: Erneut Überschuss für die Gemeinde
	9	Alle Anträge des Gemeinderates genehmigt
	10	Jubiläums-Schlosswein und Wümmet 2021
	11	Wildsträucher bei der Gemeinde bestellen
	12	Langsamverkehrsachse ist jetzt durchgehend
	13	Pilotprojekt «Neophytensack» lanciert
	14	Sicherheitsrundgänge mit Diensthund
	15	Musikalisches Feuerwerk zum 1. August
	16	Der Betrieb des Ökihofs heute
	17	Öffentliches Qigong in Meggen wieder gestartet
	18	Start in die neue Badesaison geglückt
	19	Spitex Meggen: Ausserordentliches Geschäftsjahr
	20	Sunneziel Meggen: Ein herausforderndes Jahr
Namen&Notizen	21	Ein- und Austritte, Weiterbildung, Jubiläen
Lehrstellen	22	Gemeinde Meggen bietet attraktive Lehrstellen an
Landwirtschaft	24	Landwirtschaft in der Gemeinde Meggen
	25	Zu Besuch auf dem Bauernhof Oberbergiswil
Mitteilungen	26	Baubewilligungen
	27	Handänderungen, Versicherungswert, Mieterwechsel
Schule	28	Wechsel in der Gesamtschulleitung
	29	Schuljahr 2021/22: Herzlich willkommen an der Schule
	30	Spannende Projektstage der Primarschule
Musikschule	32	Laurin Baumann: Ein Studium an der ZHdK
	33	Klanginstallation «Layers» im Benzeholz
Jugend	34	Konstruktiver Austausch mit Jugendlichen
Sport	36	Zuversicht für den Megger Sporttag 2021
	37	Forum Jugend und Sport: Networking und Partizipation
Kultur	38	Cinema Sud zu Gast auf Schloss Meggenhorn
	39	Dachsanierung Schloss Meggenhorn: Notdach
	40	Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde
	41	Benzeholz: Barbara Davi gestaltet den Raum neu
	42	News aus der Bibliothek der Gemeinde
Agenda	43	Veranstaltungen, Regiokunst im Herbst/Winter 2021
Geschichte(n)	44	Die Legende vom Grafen und dem Priester

Liebe Leserin, lieber Leser

Start zum öffentlichen Qigong in Meggen, Auftakt zum Testbetrieb mit dem Seebus und Ausstellung Testplanung Mühleweiher: Mit diesen Anlässen hat das politische und gesellschaftliche Leben in Meggen wieder Fahrt aufgenommen.

Und bereits dürfen wir uns auf weitere Veranstaltungen freuen, wie beispielsweise die spezielle 1.-August-Feier, welche in diesem Jahr als musikalisches Feuerwerk am 31. Juli 2021 stattfindet. Beachten Sie bitte den Artikel und den eingeklebten Flyer auf Seite 15.



Dieser Ausgabe der Gmeindsposcht ist die Broschüre Gemeindestrategie beigelegt. Der Gemeinderat stellt darin seine strategischen Ziele bis 2030, das Legislaturprogramm 2020/2024 sowie die Behörden und Kommissionen der Gemeinde vor. Wir wünschen Ihnen viel Lesefreude mit dieser Gmeindsposcht.

Freundliche Grüsse
Kurt Rühle, Redaktor

IMPRESSUM

Gmeindsposcht Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindsposcht erscheint vier Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

ÖKOLOGIE

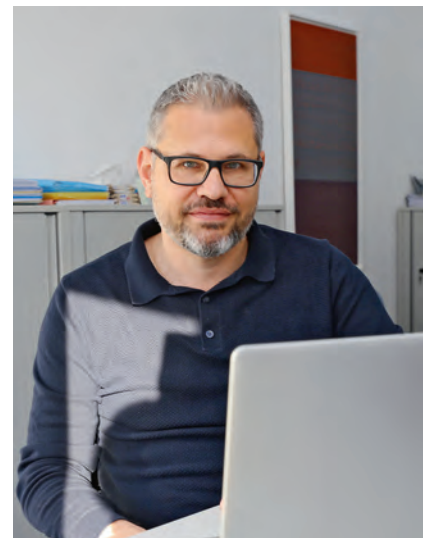
Die Gmeindsposcht wird auf 100 % Recyclingpapier mit dem Label «Blauer Engel» gedruckt.



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Gesamtrevision der Ortsplanung

Digitale Dialogveranstaltung durchgeführt



Auch sie nahmen an der digitalen Dialogveranstaltung zur Gesamtrevision der Ortsplanung Meggen teil. Oben: Gemeinderätin Carmen Holdener und Gemeindepräsident Urs Brücker. Rechts: Gemeindeschreiber Daniel Ottiger und Ruedi Imgrüth Leiter Planung/Bau.

Der Gemeinderat und die Ortsplanungskommission haben die Gesamtrevision der Ortsplanung in Angriff genommen. Am Samstagvormittag, 20. März 2021, wurde eine moderierte, digitale Dialogveranstaltung durchgeführt. Aus dem mehrstündigen Anlass gingen neun Empfehlungen hervor. Im Oktober 2021 findet die Ergebnis-konferenz statt.

Für den Samstag, 20. März 2021, war die ganze Bevölkerung aufgerufen, an der digitalen Dialogveranstaltung teilzunehmen. Die 120 Plätze waren mengenmässig ausreichend, sodass niemand abgewiesen werden musste. Ziel des Gemeinderates war es, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zur Gesamtrevision abzuholen.

Der Anlass wurde von der Firma «frischer wind» organisiert und durch

Paul Krummenacher moderiert. Zusammen mit einer «Spurgruppe», welche aus Meggerinnen und Meggern unterschiedlicher Altersstufen bestand, entwickelte er den Programmablauf.

Acht Thesen als Diskussionsgrundlage

Gemeindammann HansPeter Hürli-mann begrüusste um 8.30 Uhr die rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Anhand einer digitalen Fragerunde zu Themen wie Alter, Geschlecht, Aktivität in Vereinen etc. wurde ein Überblick über die Anwesenden ver-schaffen.

Im Vorfeld hatte der Gemein-de-rat unter Einbezug der Ortsplanungs-kommission und unter Mitarbeit des Raumplanungsbüros Planteam S acht Thesen formuliert. Diese beinhalteten das Spektrum der Themen der Ge-

samtrevision der Ortsplanung und wurden durch unseren Raumplaner Roger Michelin vorgestellt:

These: Innere Verdichtung

Die innere Verdichtung erfolgt weit-gehend entlang der Kantonsstrasse. Abweichungen vom Zonenplan sind nur mit Bebauungsplänen möglich, die von den Stimmberechtigten der Gemeinde beschlossen werden.

These: Gebäudehöhen

Die heute zulässigen Gebäudehöhen und der Charakter der Wohnzonen werden beibehalten.

These: Biodiversität

Mit der Förderung der Biodiversität und der Durchgrünung innerhalb der Bauzone tragen wir wesentlich zur hohen Wohnqualität der Gemeinde bei.

Digitale Dialogveranstaltung: Neun Empfehlungen

Aus der digitalen Dialogveranstaltung vom 20. März 2021 gingen neun Empfehlungen zur Gesamtrevision der Ortsplanung und zur Entwicklung der Gemeinde hervor.

Die **Kantonsstrasse** soll attraktiver gestaltet werden: Keine Strassenschlucht, mehr Grünzäsuren und Bäume sowie eine hohe Qualität in der Gestaltung der Gebäude entlang der Strasse. Sorgfältiger Umgang mit Gebäudehöhe («Zonen finden, wo attraktiv höher gebaut werden kann»).

Die **Energieversorgung** soll nachhaltig und weitsichtig geplant und zeitnah umgesetzt werden. Energie- und Wärmeverbände sollen gefördert werden.

Auf dem ganzen Gemeindegebiet sollen bestehende **Grünräume** bewahrt und ausgebaut werden.

Es soll eine **gute Durchmischung der Bevölkerung** von Jung und Alt angestrebt werden. Für alle Generationen soll bezahlbarer Wohnraum gefördert werden.

Neues Gewerbe (Handwerk und Dienstleistungen) soll entstehen können. Bestehendes soll erhalten bleiben. Bezahlbare Räume sind für beide wichtig.

Für die **Parkierung im Zentrum** sollen intelligente Lösungen gefunden werden. Themen wie Park & Ride-Möglichkeiten beim Bahnhof Meggen Zentrum, Rufbusse und eine Optimierung

des öV sollen ganzheitlich betrachtet werden.

Bestehende **Begegnungsorte** sollen attraktiver gestaltet werden. Bei Neubauten sollen neue Begegnungsorte entstehen. Für junge Erwachsene sollen alternative Innen- und Aussenräume geschaffen werden.

Die **Gemeinde soll moderat wachsen**. Ideen wie «Generationsparzellen» sollen geprüft und entwickelt werden.

Auf dem Gemeindegebiet soll der **Biodiversität** wieder mehr Raum gegeben werden (naturnahe Gestaltung der Fusswege, kleine Pärke, weniger Steingärten, intensivere Begrünung der Quartiere).

These: Energie und Klima

Mit Vorgaben zur Verbesserung der Energieeffizienz der Bauten und zur klimagerechten Gestaltung der Aussenräume leisten wir einen Beitrag für eine klimaneutrale Gemeinschaft und tragen Sorge zu unserer Umwelt.

These: Gewerbe

Neue Gewerbe-, Dienstleistungs-, Kultur- und Freizeiträume können entstehen. Bestehende bleiben erhalten.

These: Parkierung

Wir fördern den öffentlichen und den Langsamverkehr durch eine gezielte Lenkung der Parkierungsmöglichkeiten auf zentralen Parzellen.

These: Fusswegnetz

Mit einem attraktiven Fusswegnetz gewährleisten wir weiterhin die attraktive See- und Bergsicht und sorgen dafür, dass die topografische Lage des Ortes erlebbar bleibt.

These: Grünzäsuren

Wir bewahren und fördern den ökologischen und kulturellen Wert der Landschaft. Die Siedlungstrenngürtel und die Grünzäsuren bleiben als markantes Merkmal der Gemeinde erhalten.

Spannende Diskussionsrunden

Diese Thesen wurden in Gruppen mit je sechs Personen anhand von Fragen wie «Was hat uns gefallen, was hat uns gefehlt oder was finden wir wichtig oder kritisch» diskutiert.

Nach einer halben Stunde wurden die Gruppen mit Ausnahme des «Gastgebers» neu zusammengestellt und die Aussagen zu den Thesen verdichtet. Nach einer weiteren halben Stunde wurden die Gruppen nochmals neu gebildet und beauftragt, die wichtigsten zwei bis drei Empfehlungen an den Gemeinderat zu formulieren.

Die wichtigsten Empfehlungen

Die Gruppenleiter präsentierten die wichtigsten Empfehlungen, welche durch das Büro «frischer wind» aufgelistet wurden. Danach konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die aus ihrer Sicht wichtigsten drei bestimmen. Gestützt auf diese Beurteilung entstanden neun Empfehlungen (siehe Kasten).

Die Bevölkerung wurde zu Rückmeldungen aufgerufen

Die neun Empfehlungen wurden der Bevölkerung über die Website meggen-gestalten.ch sowie physisch

im Foyer des Gemeindehauses präsentiert. Sie wurde eingeladen, sich zu diesen Empfehlungen zu äussern. Online erfolgten 97 Eingaben von insgesamt 23 Personen, bei der Ausstellung im Foyer gab es hingegen nur wenige Rückmeldungen.

MEGGEN gestalten

Ergebniskonferenz im Herbst

Am Samstag, 23. Oktober 2021, findet eine weitere öffentliche Veranstaltung statt. An diesem Samstagvormittag werden die Umsetzung der Inputs der Dialogveranstaltung erläutert und die wesentlichen Änderungen des überarbeiteten Bau- und Zonenreglements (BZR) vorgestellt. Die Ergebniskonferenz bildet zugleich den Start der offiziellen öffentlichen Mitwirkung zur Gesamtrevision der Ortsplanung. Wie die Veranstaltung durchgeführt wird, ist noch in Abklärung und wird durch die Corona-Situation beeinflusst.

Bitte reservieren Sie sich bereits heute diesen Vormittag.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Masterplanung Meggen Zentrum parallel zur Ortsplanung

Ausstellung Testplanung Mühleweiher

Der Masterplan Meggen Zentrum ist für die Gemeinde eine Vision, die Chancen identifiziert und langfristige Ziele definiert. Dies zeigt sich auch beim Handlungsfeld Mühleweiher. Hier wurde eine Testplanung erfolgreich durchgeführt.

Von den sieben definierten Gebieten in der Nähe des Dorfzentrums Meggen sind deren zwei in Bearbeitung, und zwar mit dem Projektwettbewerb Luzernerstrasse und der Testplanung Mühleweiher.

Projektwettbewerb Luzernerstrasse
Das Siegerprojekt wurde publiziert. Die Wettbewerbsprojekte konnten an einer Ausstellung im Gemeindehaus Ende letzten Jahres besichtigt werden. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Die gestaffelte Bauweise mit Grünräumen und die Auflockerung zum Strassenraum wurden besonders positiv hervorgehoben. Zurzeit ist die Bearbeitung des Richtprojektes im Gang. Dieses bildet die Grundlage für die Sondernutzungsplanung, über welche die Bevölkerung nächstes Jahr an der Urne befinden kann.



Gemeindepräsident Urs Brücker (Mitte) und Gemeindeammann HansPeter Hürlimann (rechts) begrüßten die Gäste zur Vernissage der Testplanung Mühleweiher.

Testplanung Mühleweiher

Die Testplanung ist abgeschlossen. Das weiterzubearbeitende Projekt wurde vom Beurteilungsgremium einstimmig erkoren. Darüber haben wir

in der Gmeindsposcht vom März 2021 auf Seite 8 informiert.

Das Gebiet Mühleweiher beinhaltet die Chance, aufgrund der Geschichte und der Nähe des Quar-

Mühleweiher: Ein spezielles, charmantes und smartes Projekt

Gemeindepräsident Urs Brücker und Gemeindeammann HansPeter Hürlimann freuen sich auf die Entwicklung des Gebiets Mühleweiher im Rahmen des Masterplans Meggen Zentrum.

Dies brachten sie an der Vernissage der Ausstellung Testplanung Mühleweiher in ihren Ansprachen zum Ausdruck. Beim Handlungsfeld Mühleweiher handle es sich um das speziellste, charmanteste und smarteste Projekt des Masterplans, erklärte Gemeindepräsident Urs Brücker. «Zu diesem Gebiet muss man ganz besonders Sorge tragen. Es wird eine massive Aufwertung erleben

und Gewerbe, Wohnen, Arbeiten und Erholen vereinen. Mitten im Dorf, in unmittelbarer Nähe des Dorfzentrums, werden ein neuer Erholungsraum und ein attraktiver Begegnungsort entstehen.»

Etwas Nachhaltiges schaffen

«Vordermeggen wurde früher über das Gebiet Mühleweiher erschlossen. Hier stand deshalb auch das erste Schulhaus der Gemeinde. Dieses Areal ist ein Zeitzeuge unserer Gemeinde», betonte Gemeindeammann HansPeter Hürlimann. Jetzt bestehe die Chance, die Identität von Meggen weiter zu stärken. Der Gemeinderat habe dies erkannt und

mit den sieben Grundeigentümern im Jahr 2017 das Gespräch gesucht. «Wir spürten dabei eine grosse Offenheit. Die Grundeigentümer zeigten sich bereit, eine gemeinsame Planung an die Hand zu nehmen.»

Für ihn sei der Prozess ein riesiger Aufsteller, führte HansPeter Hürlimann weiter aus. «Wir sehen im Gebiet Mühleweiher ein grosses Potenzial. Die ganz spezielle Aura des Areals ist bereits heute festzustellen. Die Grundeigentümer sind mit Meggen stark verwurzelt und wollen etwas Nachhaltiges schaffen. Ich freue mich auf die weitere Entwicklung des Gebiets Mühleweiher.»
rü

tiers zum Gemeindezentrum neue, attraktive Begegnungsorte für die Gemeinde Meggen zu schaffen.

Kulturelles und kleingewerbliches Arbeiten sollen ebenso ermöglicht werden, wie ein anregendes Zusammensein aller Bevölke-

rungsschichten im Umfeld des idyllischen Mühleweiher.

Richtprojekt in Bearbeitung

Das Resultat der Testplanung wurde vom 12. bis 19. Juni 2021 vor Ort präsentiert. Zurzeit ist die Bearbei-

tung des Richtprojektes im Gang. Dieses bildet die Grundlage für die Sondernutzungsplanung, über welche die Bevölkerung nächstes Jahr an der Urne befinden kann.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Aussenräume: Hauptstrasse, Werkgasse, Gartenraum und Mühleweiher

Das Beurteilungsgremium kam zum Schluss, dass die Projektstudie der Toblergmür Architekten GmbH, Luzern/Zürich, und ORT AG für Landschaftsarchitektur, Zürich für die Entwicklung des Areals Mühleweiher richtungsweisend sein kann und für die planerische Umsetzung weiterverfolgt werden soll.

Das vorgeschlagene Konzept schafft es gemäss dem Bericht des Beurteilungsgremiums, die geforderten Ziele betreffend Identität, Durchwegung, Umgang mit der Topografie, Nutzungsverteilung, Etappierungsmöglichkeiten etc. umzusetzen.



Die ortsbauliche Vision überzeugt mit einer ausgewogenen Volumetrie ebenso wie das angemessene «Weiterbauen» mit baulichen Ergän-

zungen, welche insbesondere auch die unterschiedlichen Bedürfnisse und Realisierungshorizonte der Grundeigentümerschaften aufzunehmen vermag.

Das Projekt schlägt eine Entwicklung des Mühleweiher-Areals vor, die sowohl ortsbaulich als auch von der Nutzung her stark aus dem Vorhandenen herausentwickelt wurde. Vier differenzierte Aussenräume – Hauptstrasse, Werkgasse, Gartenraum und Mühleweiher – bilden das Rückgrat für eine Bebauung in drei Zeilen, die es vermag, Bestandesbauten selbstverständlich einzubinden und Neues zu schaffen. *rü*



Architekt Samuel Tobler (Toblergmür Architekten GmbH, rechts) und Landschaftsarchitekt Florian Seibold (ORT AG für Landschaftsarchitektur) stellten ihr Projekt vor, welches weiterbearbeitet wird.



Meggerinnen und Megger nahmen am ersten Tag der Ausstellung Testplanung Mühleweiher die Pläne unter die Lupe.

Testbetrieb

Seebus – die VBL-Linie 27 – ist in Betrieb



Fototermin vor dem Start: Der Gemeinderat Meggen freut sich über den bevorstehenden Testbetrieb mit dem Seebus, von rechts die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Karin Flück Felder, Urs Brücker, Carmen Holdener und Olivier Class mit Gemeindeschreiber Daniel Ottiger (fehlt auf dem Bild: HansPeter Hürlimann).

Der Testbetrieb mit einem Kleinbus ist seit Anfang Juni in Betrieb. Wir haben Sie mit einem Flyer darüber informiert. Der Seebus fährt an den Wochenenden von der Bushaltestelle Schlössli zur Badi und zum Fridolin-Hofer-Platz und wieder zurück.

In der letzten Gmeindsposcht äusserste der Gemeinderat seine Absicht, einen Testbetrieb mit einem E-Bus durchzuführen. Ende April traf die Konzession des Bundesamtes für Verkehr ein, weshalb am 5. Juni mit dem Seebus gestartet werden konnte. Er fährt jeweils an den Wochenenden zwischen 10.00 und 20.00 Uhr im Viertelstundentakt zum See. Der Gemeinderat hat entschieden, dies während der Testphase 2021 gratis anzubieten und damit möglichst viele Nutzende zu motivieren, auf

Seebus: Mehrwert für Menschen mit Behinderung

Der Testbetrieb mit dem Seebus im Sommer 2021 bringt auch Menschen mit Behinderung einen direkten Zugang zum See. Der Kleinbus bietet neben je zehn Sitz- und Stehplätzen auch einen Rollstuhlplatz an.

Die Fachstelle Hindernisfrei Bauen Luzern nimmt die fehlenden Bus-einstiegsrampen bei den Haltestellen für die Pilotphase von 1 bis 2 Jahren zur Kenntnis. Das Fahrzeug ist mit klappbarer Rampe ausgestattet und ermöglicht damit mit Hilfe des Fahrpersonals eine Benutzung für Personen unterwegs mit Rollstuhl, Rollator oder auch mit Kinderwagen. Wenn ein dauerhafter Busbetrieb eingeführt wird, sind die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes massgebend.

das Auto zu verzichten. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das vorgesehene Elektrofahrzeug nicht rechtzeitig importiert werden. Für den Testbetrieb im Sommer 2021 wird deshalb eine Dieselsonne eingesetzt. Der Gemeinderat hat ent-

schieden, den Testbetrieb trotzdem durchzuführen.

Anbindung an das ÖV-System

Der Anschluss an das VBL-System erfolgt bei der Haltestelle Schlössli, Seite See. Die Abfahrtszeiten der

neuen Linie 27 wurden so gewählt, dass ein Umsteigen gut möglich ist.

Mit dem Viertelstundentakt sind die Wartezeiten ohnehin nicht sehr lang. Der Bus hält weiter bei der S-Bahnhaltestelle Meggen Zentrum und bei der Badi. Er wendet bei der

SGV-Station Meggen beim Fridolin-Hofer-Platz und kehrt auf der gleichen Route zurück. Der Einbahnverkehr wird mit einem Ampelsystem gelöst. Die Abfahrtszeiten sind auf einem grossen Plakat bei den provisorischen Haltestellen angeschlagen. Der Bus

ist öV-gerecht und bietet Platz für 20 Personen. Die Fahrzeiten sind auch auf den üblichen Fahrplänen und App-Lösungen abrufbar.

Weiteres Vorgehen

Mit dem Testbetrieb möchte der Gemeinderat für die zukünftige Mobilität in Meggen wertvolle Erfahrungen sammeln.

Ziel ist es, stark frequentierte Randbereiche, die sogenannte letzte Meile, besser zu erschliessen und vom Autoverkehr zu entlasten. Für allfällig weitere Schritte werden nur E-Fahrzeuge in Betracht gezogen. Langfristig sind auch autonom fahrende Fahrzeuge denkbar.

HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann

Einbahnsystem auf der Seestrasse

Im letzten Sommer wurde an den Wochenenden der Versuch mit einem Einbahnsystem durchgeführt. Ziel war es, mit der einspurigen Verkehrsführung von der Badi bis zur Huobstrasse die eine Seite der Seestrasse für die Parkierung zu nutzen und den Fridolin-Hofer-Platz für die Fussgänger frei zu halten. Dieses System bewährte sich grossmehrheitlich. Probleme gab es nur bei den Umstellungsphasen. Deshalb entschied der Gemeinderat, das Einbahnsystem in diesem Jahr während der Sommermonate von Juni bis September durchgehend zu betreiben. Gegen diese Verkehrsordnung sind keine Einsprachen eingegangen.

rü

	Samstag	Sonn- und Feiertag	
10	08 23 38 53	08 23 38 53	10
11	08 23 38 53	08 23 38 53	11
12	08 23 38 53	08 23 38 53	12
13	08 23 38 53	08 23 38 53	13
14	16 31 46	16 31 46	14
15	01 16 31 46	01 16 31 46	15
16	01 16 31 46	01 16 31 46	16
17	01 16 31 46	01 16 31 46	17
18	01 16 31 46	01 16 31 46	18
19	01 16 31 46	01 16 31 46	19
20	01	01	20

Fahrplan Testbetrieb Seebus am Beispiel der Haltestelle Schlössli in Fahrrichtung Meggen Schiffstation.



Der Seebus ist unterwegs: Eine Familie mit Kindern steigt am ersten Sonntag im Juni aus dem Fahrzeug aus.

Parkplätze im Dorf benützen

Personen, die auf das Auto angewiesen sind, können die öffentlichen Parkplätze auf dem Schlössliparkplatz und dem Parkdeck Hofmatt nutzen. Dazu müssen die Parkscheiben hinterlegt werden. An Sonntagen besteht auch die Möglichkeit, im Gemeindezentrum das Parkhaus Ost zu nutzen, welches sich gleich nach der Einfahrtsrampe rechts befindet.



Route Seebus: Schlössli – Bahnhof Meggen Zentrum – Fischerdörfli/Badi – Schiffstation und wieder zurück.

Rechnung 2020

Erneut ein Überschuss für die Gemeinde

Die Erfolgsrechnung 2020 der Gemeinde Meggen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 4,9 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 3,9 Mio. Franken. Die Gemeinde investierte im Jahr 2020 insgesamt 12,76 Mio. Franken. Die Bilanz stieg auf 158 Mio. Franken an.

75,5 Mio. Franken Ertrag, 70,6 Mio. Franken Aufwand. Ein Ertragsüberschuss von 4,9 Mio. Franken. So präsentiert sich die Erfolgsrechnung der Gemeinde Meggen für das Jahr 2020. «Dass Meggen wiederum einen Ertragsüberschuss ausweisen kann, ist nicht sehr aussergewöhnlich», betont Gemeindepräsident Urs Brücker. Aussergewöhnlich sei aber, dass das überaus positive Ergebnis trotz der Mehrbelastungen, basierend auf der am 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Aufgaben- und Finanzreform und dem vom Kanton per Gesetz festgesetzten, historisch tiefen Steuerfuss von 0,89 Einheiten, realisiert werden konnte.

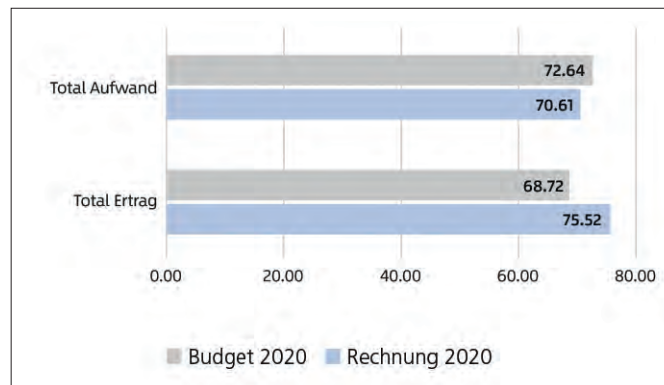
Steuern: Markante Mehrerträge

Hauptgrund des sehr erfreulichen Abschlusses sind Mehrerträge bei den Steuern der natürlichen Personen und bei den Sondersteuern mit einem Plus gegenüber dem Budget von 6,4 Millionen Franken.

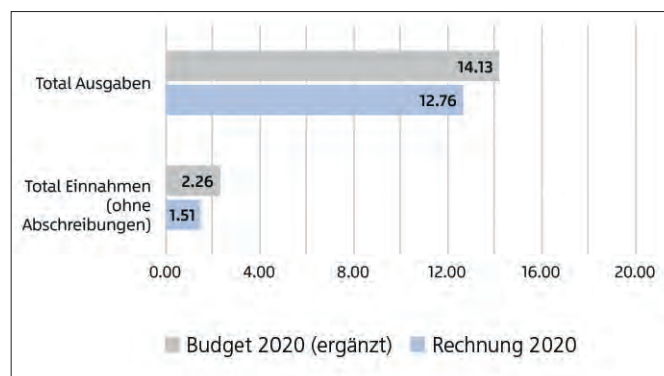
Einen positiven Einfluss hatten fast sämtliche Bereiche der Verwaltungsrechnung, insbesondere die Abteilungen Präsidiales, Soziales und Gesundheit sowie Finanzen und Steuern. Nur im Bereich Bildung, Jugend und Sport ist ein kleiner Mehraufwand zu verzeichnen.

Standortvorteile ziehen gute Steuerzahler weiterhin an

Ob Meggen im Ranking der attraktivsten Gemeinden der Schweiz auf Platz 1, 2 oder 3 steht, spielt gemäss Gemeindepräsident Urs Brücker nicht die entscheidende Rolle. «Die einzigartige Lage, die Infrastruktur, das Bildungsangebot, die überdurchschnittlichen Dienstleistungen und die tiefe Steuerbelastung ziehen



Erfolgsrechnung 2020: Aufwand von 70,6 Mio. und Ertrag von 75,5 Mio. Franken.



Investitionsrechnung 2020: Ausgaben von 12,76 Mio. und Einnahmen von 1,51 Mio. Franken

unverändert viele gute Steuerzahler an. Nach wie vor sehr rege präsentiert sich in der Folge auch der Liegenschaftshandel, welcher entscheidend zu den hohen Erträgen bei den Sondersteuern beiträgt.»

Bilanz stieg auf 158 Mio. Franken

Die Bilanz weist eine Steigerung der Aktiven und Passiven von 146,9 auf 158 Mio. Franken aus. Dies bei den Aktiven hauptsächlich wegen der höheren Geldbestände im Finanzvermögen und den aktivierten Investitionen im Verwaltungsvermögen. Hauptgrund bei den Passiven sind höhere Steuerguthaben und höhere Depotbestände für Grundstückgewinnsteuern.

12,76 Mio. Franken investiert

Auch im Jahr 2020 war das Investitionsvolumen mit 12,76 Millionen Franken sehr hoch. Damit stellt der Gemeinderat Meggen sicher, dass die Infrastrukturen den Ansprüchen in den Bereichen Grundversorgung, Bildung, Sicherheit, Energie und Umwelt sowie

den steigenden Anforderungen der Gesellschaft gerecht werden.

Ein herausforderndes Jahr

Hinter den sehr positiven Zahlen steckt für den Gemeinderat, die Verwaltung und die Betriebe ein interessantes und insbesondere bedingt auch durch das Covid-19-Virus sehr herausforderndes Jahr.

Positives Fazit

Gemeindeammann HansPeter Hürliemann, für die Finanzen zuständiger Gemeinderat, zieht für das Jahr 2020 ein positives Fazit: «Nicht zum ersten Mal dürfen wir feststellen, dass sich der Megger Finanzhaushalt sehr solide präsentiert. Mit Ergebnissen, wie wir sie mit dem Abschluss 2020 präsentieren und basierend auf der vorausschauenden Ausgaben- und Investitionspolitik der letzten Jahre, werden wir uns den für unsere Gemeinde wichtigen Gestaltungsfreiraum erhalten können.»

*Kurt Rühle
Redaktor*

Rechnungs-Gemeindeversammlung

Alle Anträge des Gemeinderates genehmigt

An der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2021 im Gemeindefaal nahmen 63 Stimmberechtigte und acht Gäste teil. Alle Anträge des Gemeinderates wurden gutgeheissen. Das Corona-Schutzkonzept gelangte erfolgreich zur Anwendung.

Wie die nachfolgende Übersicht zeigt, wurden an der Rechnungs-Gemeindeversammlung alle Anträge des Gemeinderates einstimmig oder grossmehrheitlich genehmigt bzw. zur Kenntnis genommen:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Meggen

- Kenntnisnahme des Berichtes der Controlling-Kommission (einstimmig zur Kenntnis genommen)
- Genehmigung des Jahresberichtes des Gemeinderates mit dem Prüfungsbericht der Revisionsstelle (einstimmig genehmigt)
- Genehmigung der Jahresrechnung (einstimmig genehmigt)

2. Kenntnisnahme der Gemeindefategie bis 2030

(grossmehrheitlich zur Kenntnis genommen)

3. Kenntnisnahme des Legislaturprogramms 2020/2024

(grossmehrheitlich zur Kenntnis genommen)

4. Kenntnisnahme Beteiligungsstrategie der Gemeinde Meggen 2020/2024

(grossmehrheitlich zur Kenntnis genommen)

5. Beschlussfassung über die Bauabrechnung Sonderkredit Adligenswilerstrasse

(einstimmig genehmigt)



Cornelia Müller-Nick von der Gemeindeverwaltung überreicht CK-Mitglied Bruno Landolt den farbigen Bändel für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung (gemäss Corona-Schutzkonzept).

Zwei Anfragen beantwortet

Unter Traktandum 6 orientierte der Gemeinderat über die Geschäfte der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 (Teilrevisionen Ortsplanung Festlegung Gewässerraum und Werkhof Huob). Unter Traktandum 7 beantwortete der Gemeinderat zuerst zwei Anfragen, eine von der CVP Meggen zu Schnellladestationen für E-Autos und eine von Willy Kaufmann, Meggen, zur Budgetierung für das Jahr 2020. Die Gemeinderäte Carmen Holdener, Olivier Class und Karin Flück Felder informierten über Aktuelles aus ihrem Ressort. Zum Abschluss machte der Gemeindepräsident auf kommende Anlässe aufmerksam:

- Samstag, 31. Juli 2021, spezielle Bundesfeier
- Samstag, 18. September 2021, Megger Sporttag
- Samstag, 23. Oktober 2021, Ergebniskonferenz und Start Mitwirkung Gesamtrevision Ortsplanung Meggen
- Montag, 13. Dezember 2021, Budget-Gemeindeversammlung

Kurt Rühle
Redaktor

Anfrage CVP Meggen

Gemeinderätin Karin Flück Felder beantwortete die Anfrage der CVP Meggen. Sie wies darauf hin, dass auf dem Parkplatz Schlössli eine E-Ladestation – Leistung 2 x 22 kW, Typ 2 – besteht. «Im Jahr 2020 haben pro Woche knapp zwei Autos geladen. Am einfachsten und kostengünstigsten ist das Aufladen eines Elektroautos zu Hause.» Für E-Autohalter ohne Ladeinfrastruktur soll eine Schnellladestation installiert werden. Das Ziel ist das Laden innert 20 bis 30 Minuten.

Anfrage Willy Kaufmann

Gemeindeammann HansPeter Hürliemann beantwortete die Anfrage von Willy Kaufmann zur Budgetierung. Zum positiven Rechnungsabschluss haben weniger Sach- und Personalaufwand sowie mehr Einnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern sowie den Sondersteuern geführt. Er wies auf komplexe Steuerfälle hin, welche mehrere Jahre in Anspruch nehmen können. Ausserdem habe die Gemeinde Meggen eine grosse Fremdbestimmung mit vielen Unsicherheiten erlebt (siehe ePaper MEGGEN aktuell, Ausgabe 18).

Rebberg Schloss Meggenhorn

Jubiläums-Schlosswein und Wümmet 2021

Anfang Mai konnten die Verkaufstage des Jubiläums-Schlossweins im Gemeindehaus durchgeführt werden, leider aufgrund der Coronabestimmungen ohne Degustation.

Mit Freude haben wir festgestellt, dass der Schlosswein bei der Megger Bevölkerung nach wie vor sehr beliebt und auch die Nachfrage nach dem Schaumwein sehr gross ist.

Rebjahr 2021

Wir sind gut in das neue Rebjahr gestartet. Die Rebbergaflora entfaltet ihre Pracht und der Austrieb der Reben verspricht auch dieses Jahr, bei einem guten Sommer, eine ertragreiche Ernte.



Wümmet 2021

In der zweiten Septemberhälfte findet wie jedes Jahr der traditionelle Wümmet im Rebberg Meggenhorn statt. Die Anmeldungen werden wir dieses Jahr online durchführen. Interessierte Wümmerrinnen und Wümmerr aus Meggen dürfen sich bereits jetzt registrieren. Wir freuen uns jetzt schon auf die Weinlese in den Reben mit einer hoffentlich exzellenten Ernte.

*Karin Flück Felder
Gemeinderätin
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Link Anmeldung Wümmet 2021

www.meggen.ch/wuemmet
oder direkt mit QR-Code



Zauneidechsenprojekt Churzefore

Das Terrain für die Ansiedlung vorbereitet

Nach einer ersten aufwendigen Beseitigung der besonders stark wuchernden armenischen Brombeeren und weiteren invasiven Neophyten konnte Ende Januar im Gebiet Churzefore gleichzeitig mit anderen SBB-Sicherheitsholzschlägen das Terrain für die neuen Erfordernisse vorbereitet werden.

Danach folgte etappenweise der Aufbau von Totholzstrukturen im sehr steilen Gelände auf der Südseite des Bahndamms. Im Mai 2021 konnten Sträucher und einzelne Bäume ergänzend gepflanzt werden. Anschliessend folgte die Ansaat einzelner Blumenwiesen.

Weitere Pflegemassnahmen nötig

Um die Brombeeren im Griff zu halten, sind dieses Jahr je nach Witterung weitere Pflegemassnahmen Ende August sowie im Spätherbst vorgesehen. Nun gilt es abzuwarten, ob sich in Zukunft wieder Zauneidechsen im Gebiet Churzefore ansiedeln.



Vorbereitungsarbeiten auf der steilen Südseite des Bahndamms.

An dieser Stelle danken wir der Albert Koechlin Stiftung für die Unterstützung dieses Projektes.

*Pius Theiler
Bauamt*

Wildsträucher bei der Gemeinde bestellen

Biodiversität in den Siedlungsraum bringen

Mit einer natur- und vogelfreundlichen Grünraumgestaltung können Sie viel Biodiversität in den Siedlungsraum bringen. In den Publikationen von Vogelwarte und Bird-Life finden Sie viele Tipps und Anregungen, wie nachfolgende Beispiele zeigen.

Vielfalt heisst das Zauberwort. Im naturnahen Garten werden ganz unterschiedliche Lebensräume geschaffen, grössere und kleinere, je nach vorhandenem Platz.

Für die Umwandlung vom konventionellen zum naturnahen Garten brauchen Sie nicht gleich den Bagger zu bestellen. Ändern Sie die Pflege, und der erste Schritt ist bereits getan. Lassen Sie wachsen, was von selbst gedeiht. Pflegen Sie Teilbereiche nur noch einmal im Jahr. Häufig sind bestehende Strukturen ökologisch wertvoll und deshalb erhaltenswert, z. B. ältere, grosse Bäume mit Höhlen oder abgestorbenen Ästen (z.B. alte Obstbäume), aber auch Brennesseln (einzige Futterpflanze für die Raupen), Gartenmäuerchen sowie Kletterpflanzen wie Rosen und Efeu.

Lassen Sie Wiesen oder zumindest Teile davon während mehrerer

Wochen stehen. Nur so haben Blumen die Chance, Samen zu entwickeln und sich zu vermehren. Auch zahlreiche Insekten sind auf diese Massnahme angewiesen, um sich fortzupflanzen und um Nahrung zu finden. Die Insekten wiederum sind die Nahrung für die Vögel und viele weitere Arten.

Keine Pestizide einsetzen

Setzen Sie rund ums Haus keine Pestizide ein. Es gibt schonendere Methoden, um allfällige Schädlinge zu bekämpfen. Wichtig für viele Tiere sind auch grosse Asthaufen sowie Stein- und Laubhaufen, wo sie Unterschlupf finden. Pflanzen Sie bevorzugt einheimische Pflanzen. Diese sind viel wertvoller für die Natur.

Die meisten exotischen Pflanzen können nur von wenigen Insekten genutzt werden. Setzen Sie im Herbst Dornensträucher, in denen Jungvögel vor Katzen besser geschützt sind. Weitere Anleitungen für mehr Natur im Siedlungsraum:

www.birdlife.ch/garten

Straucharten, mit denen Vögel gefördert werden können:

- Schwarzer Holunder: Amsel, Singdrossel, Star, Garten- und

- Mönchsgrasmücke, Buchfink
- Wolliger Schneeball: Amsel, Rotkehlchen, Mönchsgrasmücke
- Kornelkirsche: Amsel, Kernbeisser, Gimpel, Rotkehlchen
- Pfaffenhütchen: Rotkehlchen, Amsel
- Hagebuche: Buchfink, Grünfink, Kernbeisser, Fichtenkreuzschnabel, Eichelhäher
- Efeu: Kernbeisser, Amsel, Singdrossel, Mönchsgrasmücke

Wildsträucher bestellen

Bei der Gemeinde können auch in diesem Jahr wieder gratis Wildsträucher bezogen werden. Es stehen 27 verschiedene Sorten zur Auswahl. Bestellschluss ist am 8. Oktober 2021. Die Sträucher können Mitte November beim Werkhof der Gemeinde abgeholt werden.

*Pius Theiler
Bauamt*

Link Bestellung Wildsträucher

www.meggen.ch/wildstraecher oder direkt mit QR-Code



Umweltberatung

Wespen, Blattläuse und Co.

Wenn im Frühjahr die Temperaturen steigen, erblüht die Natur von Neuem. Pflanzen und Tiere erwachen aus der Winterruhe und bereiten sich auf die neue Saison vor.



Wespen, Buchsbaumzünsler, Blattläuse etc. machen sich manchmal bemerkbar und sorgen für Ärger im Garten. Die richtige Pflanzenwahl und vielfältige Kleinstrukturen führen zu einem Gleichgewicht zwischen Schädlingen und Nützlingen, sodass eine Bekämpfung meist gar nicht nötig

ist. Viele Wespenarten, welche im Siedlungsraum angetroffen werden, sind völlig harmlos und friedlich, wenn sie in Ruhe gelassen werden. Sie spielen bei der Bestäubung eine

wichtige Rolle und halten lästige Fliegen und Mücken fern.

Falls Sie eine umfassende Beratung zum Thema Natur, Garten, Schädlinge wünschen, sind Sie bei uns genau richtig. Gerne beraten wir Sie kostenlos telefonisch, per Mail oder direkt bei uns im Büro.

öko-forum, Umweltberatung Luzern

Löwenplatz 11
6004 Luzern
Tel. 041 412 32 32
info@umweltberatungluzern.ch
www.umweltberatung-luzern.ch

Erweiterung Gemeindehausweg

Langsamverkehrsachse jetzt durchgehend



Sicherer Schulweg abseits der Kantonsstrasse: Zwei Schülerinnen auf dem neu erstellten Abschnitt des Gemeindehausweges zwischen Zentralschulhaus und Bodenweid.

Der zusammenhängende Schulweg von Flossenmatt/Lerchenbühl bis Huobrain wurde mit dem Abschnitt Zentralschulhaus bis Bodenweid erweitert. Damit ist die rückwärtige Langsamverkehrsachse seit dem Mai 2021 durchgehend. Das sind ideale Voraussetzungen, damit die Kinder selbstständig und sicher zur Schule gelangen.

Der Fussweg durch die Überbauung Bodenweid von der Kreuzbuchstrasse herkommend endete in einer Sackgasse. Im Frühling konnte die Verbindung Richtung Zentralschulhaus realisiert und die Langsamverkehrsachse baulich abgeschlossen werden. Da dieses Wegstück durch die Landwirtschaftszone führt, war das Baubewilligungsverfahren aufwendig und hat den Baustart verzögert.

Anfang Mai konnte die langersehnte Verbindung in Betrieb genommen werden. Dank der schönen Aussicht auf den See und in die Berge wird der Weg schon rege benutzt. Der Abschnitt zwischen dem

Dorfzentrum und der Überbauung Bodenweid ist eine sichere und auch behindertengerechte Alternative zur Kantonsstrasse, insbesondere auch geeignet für unsere Kinder, zu Fuss oder mit Velo zur Schule zu gelangen.

Besten Dank für die Rücksichtnahme

Der neue Abschnitt des Gemeindehausweges führt über privates Landwirtschaftsland und konnte dank der guten Zusammenarbeit mit der Grundeigentümerschaft realisiert werden. Das Gras wird vom Landwirtschaftsbetrieb Eiholz als Tierfutter verwendet. Wir bitten alle, das umliegende Land sauber zu halten und Hunde an der Leine zu führen.

Querung Schlösslistrasse

Der Schulweg quert bei der Piuskirche die Schlösslistrasse. Hier besteht noch Potenzial für die Verbesserung der Verkehrssicherheit,

welche bauliche Massnahmen notwendig macht. Vorgesehen ist dies im Zusammenhang mit der Gesamtanierung Schlösslistrasse zu planen und umzusetzen. Dabei ist die Neugestaltung des Strassenprofils im Bereich der Piuskirche vorgesehen.

Weiter haben erste Resultate aus der Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplanes gezeigt, dass zudem eine neue Meteorwasserleitung in der Schlösslistrasse erstellt werden muss.

Mit der Gesamtanierung der Schlösslistrasse wird die Wasserversorgung Meggen gleichzeitig die Trinkwasserleitungen ersetzen. Mit diesen und weiteren Erkenntnissen wird die Planung sehr aufwendig. Die Gesamtanierung ist für das Jahr 2023 vorgesehen. Wegen der engen Verhältnisse und zur Steigerung der Sicherheit auf der Schlösslistrasse wurde als Sofortmassnahme ein Fahrverbot für Lastwagen, ausgenommen Zubringer, eingeführt.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Pilotprojekt

«Neophytensack» lanciert

Der Umgang mit exotischen Problempflanzen, den invasiven Neophyten, beschäftigt die Schweiz auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene.

Invasive Neophyten sind Meister darin, sich an einem neuen Ort zu etablieren und diesen vollständig in Beschlag zu nehmen. Einheimische Pflanzen werden verdrängt, die Artenvielfalt wird bedroht. Aus diesem Grund müssen bei der Neophytenbekämpfung ganze Pflanzen, oder zumindest die vermehrungsfähigen Pflanzenteile, im Kehrriech entsorgt werden. Getreu dem Motto «erkennen, entfernen, ersetzen!» kann die Bevölkerung einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten und auch im eigenen Garten Platz für die Förderung von einheimischen Arten schaffen.

Abgabestelle im Gemeindehaus

Auf Anregung einzelner Gemeinden ist der «Neophytensack» als ein gemeinsames Projekt des Kantons Luzern und der Abfallverbände REAL, GALL und GKRE entstanden. Für das Pilotprojekt wurden 30 000 Neophytensäcke produziert und den Luzerner Gemeinden zur Abgabe an die Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Interessierte Personen aus der Bevölkerung können die Neo-

phytensäcke bei der Abgabestelle der Gemeinde gratis abholen, die Säcke mit Neophyten füllen und sie gratis mit dem Kehrriech entsorgen.

In Meggen werden die 60 Liter-Säcke am Schalter der Einwohnerkontrolle, 2. OG Gemeindehaus, gratis abgegeben (solange Vorrat). Pro Person kann ein Sack abgeholt werden. Welche Teile der Neophyten über den Sack entsorgt werden sollen, entnehmen Sie bitte dem abgegebenen Flyer oder der folgenden Website: <https://umweltberatung-luzern.ch/neophytensack>

*Pius Theiler
Bauamt*



Volle Neophytensäcke können an den Abfuhrtagen am normalen Kehrriechstandort bereitgestellt werden.

13. Juni 2021: Megger Ergebnisse eidg. Vorlagen

Volksinitiative «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz»
1559 Ja | **2156 Nein**

Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»
1507 Ja | **2220 Nein**

Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der

Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)
2387 Ja | 1316 Nein

Bundesgesetz über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO₂-Gesetz)
2025 Ja | 1692 Nein

Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)
2393 Ja | 1304 Nein

Stimmbeteiligung: 70,6 %

Ja zu den Teilrevisionen Ortsplanung

Am Sonntag, 13. Juni 2021, fanden in Meggen zwei Gemeindeabstimmungen an der Urne statt. Sie betrafen die beiden Teilrevisionen Ortsplanung Festlegung Gewässer-raum und Werkhof Huob.

Beide Vorlagen wurden klar angenommen.

Teilrevision Ortsplanung Festlegung Gewässerraum

3095 Ja (90 %) | 335 Nein (10 %)

Kommentar von Gemeindeammann

HansPeter Hürlimann zum Ergebnis:

«Im Rahmen der Mitwirkung und der Auflage konnten sämtliche Fragen der Bürgerinnen und Bürger geklärt werden. Der Gemeinderat ist sehr erfreut, dass die Vorlage mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 90 % angenommen wurde. Dies zeigt, dass den Megger Bürgerinnen und Bürgern der Schutz der Gewässer, der Ufervegetation und auch der Hochwasserschutz sehr wichtig sind.»

Teilrevision Ortsplanung

Werkhof Huob

2872 Ja (83 %) | 571 Nein (17 %)

Kommentar von Gemeindeammann

HansPeter Hürlimann zum Ergebnis:

«Der Gemeinderat ist sehr erfreut über den Ja-Stimmen-Anteil von 83 %. Mit der Umzonung des Werkhofareals in die Zone für öffentliche Zwecke wurde die Grundlage für die Sanierung und Erweiterung des Werkhofs geschaffen. Im gleichen Zuge kann auch der Ökihof neugestaltet, zweckdienlich eingerichtet und auf den neuesten Stand gebracht werden. Zurzeit wird das Bauprojekt ausgearbeitet. Als nächster Schritt können die Stimmbürgerinnen und -bürger im kommenden Jahr über das Projekt und den damit verbundenen Baukredit abstimmen.»

Stimmbeteiligung: 66 %

*Kurt Rühle
Redaktor*

Gemeinde

Sicherheitsrundgänge mit Diensthund

Auf dem Gemeindegebiet in Meggen kommt es, vor allem an den Wochenenden, immer wieder zu nächtlichen Unruhen, Belästigungen, Nachtruhestörungen und Sachbeschädigungen.

Präventiv werden seit Ende April 2021 zusätzliche Kontrollrundgänge mit Diensthund durch die Sicherheitsfirma «LU-Sicherheitsdienst AG» durchgeführt, dies als sinnvolle Ergänzung zum Grundauftrag der Luzerner Polizei und der Securitas.

Die Sicherheit wird erhöht

Durch diese Kontrollrundgänge sollen die obengenannten Probleme vermindert oder wenn möglich unterbunden werden. Der Dienst wird mit einer Patrouille, bestehend aus zwei Sicherheitsfachkräften mit Diensthund, ausgeführt. Die Patrouille führt an vorgegebenen Orten zeitlich unregelmässige Kontrollrundgänge durch. Die Sicherheitsfirma arbeitet



Dank sichtbarer Präsenz in der Gemeinde sorgen die Sicherheitsfachkräfte und ihr Diensthund für Sicherheit, Ruhe und Ordnung.

auch eng mit der Polizei zusammen. Der Bevölkerung wird dadurch eine erhöhte Sicherheit geboten.

*Martin Broger,
Leiter Gebäudetechnik
und -infrastruktur*

Energieversorgung

Impulsberatung «erneuerbar heizen»

Aufgrund der geringen Energiedichte in Meggen ist davon auszugehen, dass Wärmeverbünde in Zukunft nur in den grossen Quartieren wirtschaftlich Sinn machen und daher ein Grossteil der Hausbesitzer den Heizungsersatz individuell und unabhängig planen werden.

67% aller Heizungen in Meggen werden heute mit fossilen Brennstoffen (Öl und Gas) betrieben. Beim Heizungsersatz empfehlen wir dringend einen Umstieg auf erneuerbare Energien.

Eine wichtige Entscheidung für das Klima und ihr Portemonnaie

Der Ersatz Ihrer Heizung ist für das Klima und für Ihr Portemonnaie eine wichtige Entscheidung. Mit der Im-



pulsberatung «erneuerbar heizen» kommen Sie rasch ans Ziel. Über die Postleitzahl-Suche auf der Website <https://erneuerbarheizen.ch/impulsberatung> finden Sie die nächstgelegene Impulsberaterin oder den nächstgelegenen Impulsberater.

Diese Fachperson steht Ihnen bei allen Fragen rund um Ihre Heizung zur Seite. Sie wird Ihr Gebäude besichtigen und Sie vor Ort über die Möglichkeiten beraten, wie Sie die Heizung ersetzen können

Gemeinsam wählen Sie dann das passende, erneuerbare Heizsystem für Ihre Liegenschaft aus.

Umfang und finanzielle Unterstützung Impulsberatung, Beratungsumfang:

- Ca. 1,5 Std. bei Ihnen vor Ort (inkl. Vor- und Nachbereitung ca. 3 Std.)
- Kosten der Beratung: 350 bis 500 Franken
- Davon zahlt der Kanton Luzern 350 Franken

«Musig am See» 2021 findet in Meggen statt

Musikalisches Feuerwerk zum 1. August

Am Samstag, 31. Juli 2021, wird auf drei Plätzen im Megger Zentrum ein musikalisches Feuerwerk mit sechs hochkarätigen Bands gezündet.

Das smarte Festival «Musig am See» mit Formationen aus den Bereichen Jazz, Blues, Rock und Funk hätte in diesem Jahr mit der 5. Durchführung ein kleines Jubiläum feiern können. Die Corona-Krise macht den Organisatoren jetzt aber wie schon letztes Jahr einen Strich durch die Rechnung. Das für den 3. Juli angesagte Festival muss leider abgesagt werden.

Eine spezielle 1.-August-Feier

Als Alternative dazu organisiert die Interessengemeinschaft Musig am See (MAS) nun eine spezielle 1.-August-Feier in Meggen. Am Samstag, 31. Juli 2021, wird auf drei Bühnen in Zentrumsnähe ein coronakonformes musikalisches Feuerwerk gezündet. Ab 19.30 Uhr werden sechs Bands für musikalische Begeisterung sorgen. Die Megger Guuggenmusig «Glögglifrösch» ist dafür zuständig, dass weder die Mägen knurren noch die Kehlen austrocknen. Mit von der Party sein werden Belmondos Tanzkapelle, Belle affairs, BluesWest, Gin & Tuiceday, Dead Cat Bounce und die Bourbon Street Jazzband.

Urs Brücker
OK «Musig am See»



Belmondos Tanzkapelle

Programm vom Samstag, 31. Juli 2021

	19.30 – 21.00 Uhr	21.30 – 23.00 Uhr
Dorfplatz	Belle affaire	Belmondos Tanzkapelle
Zentralschulhaus	Gin & Tuiceday	Bourbon Street Jazzband
Schreinerei Krieger	Dead Cat Bounce	Blues West

Eintritt

Der Eintritt ist kostenlos.

Verpflegung

Beim Zentralschulhaus und bei der Schreinerei Krieger sorgt die Guggenmusik Glögglifrösch für ihr leibliches Wohl. Auf dem Dorfplatz finden Sie im Restaurant Pyramide ebenfalls eine schmackhafte Auswahl.



Bourbon Street Jazzband

Projekt Erweiterung und Sanierung Werkhof

Der Betrieb des Ökihofs heute

Der Ökihof beim Werkhof der Gemeinde ist eine wichtige Anlaufstelle für die Bevölkerung von Meggen. An Spitzentagen kann es in und ausserhalb des Ökihofs recht eng werden.

In der letzten Ausgabe der Gmeindspocht berichteten wir über die heutige Arbeitssituation und die Abläufe im Werkhof. Bestandteil des Projekts Erweiterung und Sanierung Werkhof ist auch die Erstellung eines neuen Ökihofs auf der westlichen Seite des Grundstückes.

Bei einem Besuch des Ökihofs an einem «Durchschnittstag» zeigte sich, dass die Anlage einige Schwachstellen aufweist und deutliches Verbesserungspotenzial besitzt.

Die Platzverhältnisse sind sehr eng, sodass es schnell zu einer verkehrstechnischen Überlastung kommen kann. Viele Fahrzeuge halten direkt auf der Bahnhofstrasse, auch wenn auf dem Ökihofareal noch Platz vorhanden wäre. Ein kurzer Fussweg wird den erforderlichen Fahr- respektive Parkiermanövern auf dem Areal vorgezogen. Darunter leiden nicht nur die Betriebsabläufe, sondern auch die Sicherheit innerhalb und ausserhalb des Ökihofs.

Die bestehenden Container müssen auf eher mühsame Art von unten, und dazu noch über eine kleine Treppe, befüllt werden. Könnte man die Container von oben anfahren und bedienen, wäre es möglich, die zur Verfügung stehende Fläche im Ökihof noch effizienter zu nutzen.

Schaffung von zusätzlichem Platz für Spitzenzeiten, Erhöhung der Sicherheit und Optimierung der Betriebsabläufe: Diese Ziele stehen beim Projekt Erweiterung und Sanierung Werkhof, Bereich Ökihof, im Mittelpunkt.



Augenschein am Dienstag, 25. Mai 2021, vor Ort. Bild ganz oben: Ökihof-Mitarbeiter Peter Küttel unterstützt die Besucherinnen und Besucher auf ruhige und freundliche Art mit klaren Anweisungen. Bilder unten: Enge Platzverhältnisse vor und im Ökihof der Gemeinde.



Qigong 2021 in Meggen: Startanlass vom 2. Juni bei der Piuskirche.

Asiatische Bewegungs- und Gesundheitslehre

Öffentliches Qigong in Meggen wieder gestartet

Am 2. Juni 2021 konnte erfolgreich die zweite Saison von Qigong gestartet werden.

Zwar musste der offizielle Startanlass des öffentlichen Qigong vom 5. Mai 2021 abgesagt werden. In der Folge wurde jedoch ein Schutzkonzept erarbeitet, welches die Auflagen des BAG, des Kantons Luzern und der Gemeinde Meggen erfüllt.

Bei idealem Wetter profitierten 77 Meggerinnen und Megger von der fachkundigen Leitung unter Helenka Pajtler-Zingg und starteten mit der Übungssequenz «Die 6 heilenden Organ-Laute» zum gemeinsamen Qigong. Das Schutzkonzept konnte erfolgreich umgesetzt und mittels

Rayonabgrenzung konnte auch genügend Schutz geboten werden.

Bis am 29. September 2021 wird jeden Mittwoch um 9.30 Uhr bei der Piuskirche das Qigong durchgeführt.

Selbstverständlich können alle Interessierten jederzeit dazustossen, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bei Regen findet das Qigong nicht statt. Die Gemeinde Meggen freut sich auf viele aktive Meggerinnen und Megger. Die nächsten Daten:

30. Juni
07. | 14. | 21. | 28. Juli
04. | 11. | 18. | 25. August
01. | 08. | 15. | 22. | 29. September

*Olivier Class
Gemeinderat Soziales/Gesundheit*



Gemeinderat Olivier Class und Kursleiterin Helenka Pajtler-Zingg begrüßen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Einbürgerungen Schweizerinnen und Schweizer

Folgende Personen haben das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen erworben:

- Gerussi Adriano und Yvanka mit Vincent und Bianca, von Basel BS, Benzeholzstrasse 43
- Lugli Carmen, von Mendrisio TI, Dreilindenstrasse 16
- Manatschal Maria, von Ballwil LU und Schötz LU, Lerchenfeldstrasse 7
- Marxer Carla, von Basel BS, Lerchenhalde 2
- Müller Marc und Edith, von Hospental UR, Hauptstrasse 49A
- Zwyer Tomas und Esther, von Luzern LU und Egerkingen SO, Brisenstrasse 1

Einbürgerungen ausländischer Staatsangehöriger

Aufgrund der Zusicherung der Einbürgerungskommission Meggen haben nachstehende Personen das Schweizer Bürgerrecht, das Luzerner Kantonsbürgerrecht sowie das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen erworben:

- Susanne Geisler, Alteggthalde 1
- Ulla Grimm-Look mit den Kindern Friedrich und Luise, Am Dorfplatz 5
- Heike Pflieger, Bächtenbühlstrasse 10
- Amina Shamsutdinova, Obermattstrasse 28

Die Gemeinde gratuliert den neuen Mitbürgerinnen und dem Mitbürger und freut sich auf eine aktive Teilnahme am Gemeindeleben.

Neue Megger Entdeckertourkarte

Die Entdeckertourkarte der Gemeinde aus dem Jahr 2014 wurde aktualisiert und neu gedruckt. Im September 2021 wird sie der Gmeindsposcht beigelegt, kann aber bereits jetzt am Schalter der Einwohnerkontrolle im Gemeindehaus bezogen werden.

Badi Meggen

Start in die neue Badesaison geglückt

Die Badi Meggen startete am 15. Mai 2021 erfolgreich in die neue Saison. Das Baditeam freut sich auf schönes Wetter und viele Gäste.

Das Baditeam mit Beni Kayser, Uwe Mertin und Michael Haegeli freut sich auf Ihren Besuch und heisst Sie herzlich willkommen. Beachten Sie bitte die neuen Öffnungszeiten:

- Ab 15. Mai: 10.00 – 19.00 Uhr
- Juni bis August: 09.00 – 20.00 Uhr (Freitag / Samstag bis 22.00 Uhr)
- September: 10.00 – 19.00 Uhr

Weitere Informationen

Badeaufsicht täglich von 10.00 – 18.00 Uhr (ausserhalb dieser Zeit auf eigene Gefahr). Badi offen oder geschlossen: www.meggen.ch/badimeggen



Die Badi Meggen ist das Strandbad der Gemeinde Meggen inmitten des denkmalgeschützten Fischerdörfli Benzeholz an der Seestrasse.

Schutzkonzept

Das Covid-Schutzkonzept wird während der Badesaison fortlaufend nach

den Weisungen des BAG und des kantonalen Gesundheitsdepartements aktualisiert. rü

Ludothek Meggen

Das Team sucht Verstärkung

Seit 32 Jahren sorgen spielbegeisterte Frauen und Männer ehrenamtlich für diese im Ort einzigartige Ausleihmöglichkeit für Kinderfahrzeuge und Gesellschaftsspiele. Doch es sind nicht genug Mitarbeitende da, um alle Aufgaben entspannt zu schultern.

Aktuell gehören elf Meggerinnen und Megger zum festen Team. Aber es braucht nach dem beruflich bedingten Weggang von Käthy Studer und Christine Nick mehr helfende Hände, gern auch Pensionierte wie Inge Storz. Nicht alle sind dienstags und samstags im Ausleihdienst. Manche unterstützen nur die Spielabende, andere helfen am Chilibistand. Dann gibt es noch die Fasnachtsbörse, den Halloween-Abend und den Einkauf neuer Spiele auf dem Luzerner Spielforum – viel Arbeit für alle. Dafür wird zwar kein Gehalt gezahlt, aber für «Ludothekis» sind Spielausleihe und Jahres-Abo gratis und man wird mit

ungewöhnlichen Ausflügen in einer fröhlichen Gemeinschaft belohnt. Jeder entscheidet, was ihm zeitlich möglich ist. In der Ludothek können

alle ihre Talente einbringen – also machen Sie doch auch mit!

*Christiane Höfer-Habermann
Ludothek Meggen*



Sie bilden das aktuelle Ludothek-Team. Oben von links: Inge Storz, Regula Ehrbar, Alex Mrvik, Katja Keiser, Irène Frey. Unten von links: Diana Georgi, Andrea Erni, Nathalie Rütter, Christiane Höfer-Habermann, Jasmin Erni und Anne-Laure Seipelt.

Spitex Meggen: Ausserordentliches Geschäftsjahr

2020 stand ganz im Zeichen der Pandemie

Die Corona-Pandemie rückte im Jahr 2020 die Arbeit der im Gesundheitswesen tätigen Menschen in den Fokus der Gesellschaft. Die erste Corona-Welle kam so überraschend, dass auch bei der Spitex schnell agiert werden musste.

Der Schutz aller Klientinnen und Klienten sowie der Mitarbeiterinnen hatte oberste Priorität. Zu Beginn der Pandemie waren der unzuverlässige Nachschub von Masken und Schutzmaterial sowie die Unberechenbarkeit der Ausbreitung des Virus die grössten Herausforderungen. Die anhaltende Krisenlage verlangt Geduld und zwingt zu Ausdauer.

Zeichen der Wertschätzung

Geschäftsführerin Evelyne Perkmann lenkt unsere Organisation unter diesen erschwerten Bedingungen mit Umsicht und Empathie. Für den unermüdlenden Einsatz hat der Vorstand als Zeichen der Wertschätzung für alle Mitarbeiterinnen einen ausserordentlichen «Corona-Bonus» gesprochen.

Personal

163 Klientinnen und Klienten wurden gepflegt und betreut. 26 Mitarbeiterinnen teilen sich 16,6 Vollzeitstellen. Davon sind drei Lernende Fachangestellte Gesundheit. In Zukunft wollen wir pro Jahr einer Lernenden oder einem Lernenden die Ausbildung zur FaGe EFZ ermöglichen. Unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer am Mittagstisch sowie beim Fahr- und Mahlzeitendienst waren uns, soweit es die Pandemielage erlaubte, eine grosse Stütze.

Vorstand

Der Vorstand hat an fünf Sitzungen und einem Strategietag Ziele definiert und die Umsetzung laufend erörtert. Die Spitex hat sich in den vergangenen Jahren zu einem modernen und erfolgreichen Betrieb entwickelt.

Sie ist auch im Jahr 2020 um 16% gewachsen und hat fast zwei Millionen Franken Umsatz erwirtschaftet. Die



Der Vorstand, von links: Eva Fassbind-Galliker, Hanspeter Rast, Maria Tobler, Urs Graber und Olivier Class.

Bevölkerung in Meggen vertraut dem gut eingespielten und frohmütigen Spitex-Team. 87% der erbrachten Spitex-Leistungen in Meggen gehen an die öffentliche Spitex! Die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde ist unterschrieben. Sie definiert die Ziele und Leistungen der Spitex-Organisation, regelt die wechselseitigen Pflichten sowie die finanziellen Beiträge der Gemeinde. Der Handelsregistereintrag ist vollzogen.

Ausblick

Die stationäre und ambulante Gesundheitsversorgung wird sich in den nächsten Jahren noch stärker hin zur individuellen Pflege und Betreuung entwickeln. Die zukünftigen alternden Menschen wollen so lange wie möglich in einem privaten Umfeld möglichst selbstbestimmt leben können. Die Vision des Spitex-Vorstandes ist, die Angebote der verschiedenen Partner in der Gesundheitsversorgung noch besser zu verknüpfen und Versorgungslücken zu schliessen.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand wie im Vorjahr wegen der Covid-19-Verordnung des Bundesrates am

21. April 2021 auf schriftlichem Weg statt. Von den eingegangenen 400 Stimmzetteln waren 398 gültig. 385 Personen haben allen Traktanden zugestimmt und die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder und Revisoren für ein weiteres Jahr bestätigt:

- Maria Tobler, Präsidentin
- Olivier Class, Vizepräsident
- Eva Fassbind-Galliker, Aktuarin
- Urs Graber, Finanzen
- Hanspeter Rast als medizinischer Vertreter

sowie die beiden Revisoren Heidi Scherer und Franz Haas. Das Protokoll zur Mitgliederversammlung finden Sie auf unserer Homepage (www.spitex-meggen.ch).

Maria Tobler
Präsidentin

Hinweis

Der Mittagstisch ist seit Mittwoch, 2. Juni 2021 unter Einhaltung der aktuellen Schutz- und Hygienemassnahmen wieder geöffnet. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen: Tel. 041 377 48 40.

Sunneziel Meggen: Auszug aus dem Jahresbericht

2020 war ein herausforderndes Jahr

Die weltweite Corona-Pandemie stellte auch das Sunneziel Meggen und seine Führung vor ungeahnte und ungewohnte Herausforderungen. Daneben galt es, das Kerngeschäft und die Investitionsvorhaben zu bewältigen.

Anfang Jahr hatte uns noch die Bewältigung des Norovirus gefordert und dann – praktisch nahtlos folgend – wurden wir mit der Corona-Pandemie konfrontiert. Die in unserer Einrichtung lebenden Personen gehören bekanntlich zur sogenannten «Pandemie-Risikogruppe». Sie zu schützen war und ist das oberste Ziel.

Trotz der besonderen Umstände waren Geschäftsleitung und Personal jederzeit bestrebt, den Bewohnerinnen und Bewohnern einen weitestgehend normalen Tagesablauf, ohne zu grosse Einschränkung der Lebensqualität, zu ermöglichen.

Der Schutz, das Wohlergehen und die Gesundheit der dem Sunneziel Meggen anvertrauten Menschen standen für das gesamte Personal stets an oberster Stelle. Täglich gaben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Bestes. So konnte im Sunneziel Meggen bis heute eine Ausbreitung von positiven Fällen vermieden werden.

Systemrelevante Berufsgruppen wie die Pflegefachpersonen samt der ihnen zudienenden Spartenabteilungen sind schon in ihrem normalen Berufsalltag physisch und emotional stark gefordert. Der Pandemie-Alltag hat noch einiges zusätzlich abverlangt. Die Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdient daher unsere höchste Achtung und Anerkennung. Als Geste der Dankbarkeit für die ausserordentlichen Sonderleistungen während der ersten Phase der Corona-Zeit, hat der Stiftungsrat für das gesamte Personal einen Bonus von insgesamt 200 000 Franken gesprochen.

Gelungene Investitionen

Die Wohngruppe Rosegarte bedurfte einer baulichen und ausstattungs-



Wichtige Eigenschaften nicht nur in Krisenzeiten: Teamwork und Teamgeist.

mässigen Erneuerung. Gleichzeitig wurden die Wohngruppe Rosegarte und die darüberliegende Etage B mit einer Klimaanlage ausgerüstet und die Bewohnerzimmer auf den östlich ausgerichteten Stockwerkebenen D, E und F mit einer Luftkühlung versehen. Dadurch wird es nun möglich sein, vor allem in der heissen Jahreszeit für das ganze Haus angenehmere Wohntemperaturen zu gewährleisten. Die Gesamtinvestition samt Auslagerungskosten für die sechswöchige Bauzeit beliefen sich auf 1,03 Mio. Franken, rund 15 % unter dem Kostenvoranschlag. Während der Bauzeit fanden wir für die Demenzabteilung eine vorübergehende Bleibe im Pflegezentrum Riedbach in Adligenswil.

Solide Jahresergebnisse

Trotz eines schwierigen Jahres ist sowohl das Heimergebnis als auch das Gesamtergebnis 2020 der Stiftung Alterssiedlung Sunneziel Meggen solide. Der Heimbetrieb erzielte einen Unternehmensgewinn von 136 000 Franken.

Dieses Ergebnis kam allerdings nur zustande, weil die Stiftung 155 000 Franken für den coronabedingten Mehraufwand und für einen angemessenen Ausgleich von Mindererträgen übernahm. Der Gewinn wird zur Äufnung des bestehenden «Ausgleichsfonds Betriebsrechnung

Seniorenzentrum» verwendet. Der Jahresgewinn aus der Stiftungsrechnung beträgt 267 000 Franken und wird dem freien Eigenkapital gutgeschrieben.

Verabschiedungen und Ersatzwahl

Nach 26 Jahren als Stiftungsrat und seit 2001 als Vizepräsident amtierend, ist Dr. Hans Peter Rentsch im Berichtsjahr zurückgetreten. Auch Stiftungsrätin Imelda Senn hat ihre achtjährige Mitgliedschaft beendet. Als Beauftragte des Stiftungsrates wird sie weiterhin Aufgaben bei der Bewohnerbetreuung übernehmen. Beide Persönlichkeiten haben sich um das Sunneziel Meggen bedeutende Verdienste erworben und sich mit grosser Hingabe für das Wohl der Menschen im Heim eingesetzt.

Der Stiftungsrat dankt den beiden ausscheidenden Stiftungsräten für ihr immenses Engagement im Dienste unserer Institution. Mit Frau Ruth Lindenmann durften wir eine ausgewiesene und kompetente Fachfrau auf dem Gebiet der Pflege und Pflegeentwicklung in den Stiftungsrat aufnehmen.

Arthur Bühler, Präsident Stiftungsrat
Stiftungsrat und Geschäftsleitung
Sunneziel Meggen

Hinweis

Der ganze Jahresbericht kann im Internet heruntergeladen werden: www.sunneziel.ch/downloads

Ein- und Austritte bei der Gemeinde

Annamira Jochim, Kuratorin Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst wird unsere Gemeinde per 31. August 2021 verlassen, um eine Ausbildung im pädagogischen Bereich zu starten.



Katrin Sperry

Katrin Sperry wird ab dem 1. September 2021 die Nachfolge von Annamira Jochim als Kuratorin des Benzeholz aufnehmen. Sie arbeitet als freischaffende Kuratorin und Kulturwissenschaftlerin. In dieser Funktion kuratiert sie national und international Ausstellungen und verfasst regelmässig kunsthistorische sowie redaktionelle Texte.

Sabrina Röösl, Sachbearbeiterin Teilungsamt, wird unsere Gemeindeverwaltung per 31. Juli 2021 verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Ihr Teilzeitpensum wird von **Janine Lipp** übernommen.

Therese Estermann, Einrichterin im Schloss Meggenhorn, hat ihre Tätigkeit niedergelegt, um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.



Adrian Gautschi

Adrian Gautschi startet am 1. September 2021 bei uns als Sachbearbeiter Gemeindebuchhaltung und übernimmt dabei die Nachfolge von Elisabeth

Flury. Adrian Gautschi absolvierte vor 20 Jahren seine Ausbildung zum Kaufmann in unserer Verwaltung und sammelte seither im Finanzbereich wertvolle Erfahrungen.

Elisabeth Flury übernimmt am 1. September 2021 die Leitung der Gemeindebuchhaltung von unserem langjährigen Leiter Franz Rinert. Elisabeth Flury ist seit über 20 Jahren bei uns als Sachbearbeiterin Gemeindebuchhaltung tätig.

Marco Stalder wird nach erfolgreicher Lehre zum Fachmann Betriebsunterhalt im Werkdienst Meggen ab Mitte August 2021 bei uns befristet weiterhin als Fachmann Betriebsunterhalt tätig sein.

Albertina Tairi wird nach erfolgreich abgeschlossener Lehre zur Kauffrau EFZ mit Profil E in der Gemeindeverwaltung am 1. Juli 2021 die Stelle als Sachbearbeiterin der Abteilung Soziales/Gesundheit übernehmen.

Stiftungsrat Sunneziel: Wahl Präsident/in

Der Stiftungsrat ist das oberste Führungsorgan der Stiftung Alterssiedlung Sunneziel Meggen. Für die Führung und Leitung des Stiftungsrates wird per 1. August 2022 eine neue Präsidentin oder ein neuer Präsident gewählt. Interessierte Personen aus der Bevölkerung können sich beim Gemeinderat melden. Die detaillierte Ausschreibung finden Sie unter www.sunneziel.ch und www.meggen.ch.

100. Geburtstag im Sunneziel Meggen

Am Dienstag, 30. März 2021, feierte Magda Fries im Sunneziel Meggen ihren 100. Geburtstag. Die Gemeindefe gratulierte ihr mit einer Geburtstagskarte und einem Blumenstraus zu diesem seltenen Ereignis.

Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläen



Brigitte Limacher
Leiterin Soziales/Gesundheit
20 Jahre
1. August 2021



Franz Rinert
Leiter Gemeindebuchhaltung
35 Jahre
1. August 2021

Erfolgreiche Weiterbildung

Stephanie Lötscher (Sachbearbeiterin Planung/Bau) hat den einjährigen Lehrgang Fachmodul Bauwesen an der Hochschule Luzern absolviert und mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren ihr herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Tätigkeit.

August 2022

Freie Lehrstellen bei der Gemeinde Meggen

Die Gemeinde Meggen hat ab August 2022 spannende und abwechslungsreiche Ausbildungen in den Bereichen Kauffrau/Kaufmann EFZ öffentliche Verwaltung, und Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst, zu besetzen. Wir stellen vier Lernende aus diesen Bereichen vor und informieren über die Website von www.lunited.ch.

Kauffrau/Kaufmann EFZ
 Fachfrau/Fachmann
 Betriebsunterhalt EFZ



Lehrstellen bei der Gemeinde Meggen

Du suchst eine top Ausbildung in einem spannenden Lehrbetrieb mit besten Zukunftsaussichten? Dann bist du bei der Gemeinde Meggen genau richtig. Bewirb dich für eine vielfältige Ausbildung.

Egal, ob du am Beginn der Lehrstellensuche stehst oder am Ende: Bei uns findest du interessante Lehrstellen aus den Bereichen KV und Betriebsunterhalt. Zudem bietet dir die Website www.lunited.ch viele Tipps rund ums Bewerben. Zusammen mit LUnited profitierst du von vereinheitlichten Löhnen, Unterstützung beim Schulmaterial und gemeinsamen Kursen. Nach der Lehre nützt dir das Netzwerk, um deine Zukunft zu planen, denn auch für die spätere Stellensuche ist die Lehre auf einer Gemeinde immer ein sehr gutes Aushängeschild. *Daniel Schenker, Berufsbildner*

Noah Rogger

Werkdienst, 1. Lehrjahr, Betriebsunterhalt EFZ

«Da ich schon eine Lehre im Gartenbereich gemacht und erfahren habe, dass man in dieser Lehre auch im Grünen arbeitet, hat diese Ausbildung mein Interesse geweckt. Die Lehre beinhaltet auch Reinigungsarbeiten, die ich zuhause anwenden kann.»



Adriana Frank

**Gemeindeverwaltung,
1. Lehrjahr, Kauffrau EFZ**

«Abwechslungsreich, vielfältig, herausfordernd: Dies und vieles mehr ist die Lehre auf der Gemeinde Meggen. Die Lehre bietet dir einen Einblick in sechs unterschiedliche und spannende Abteilungen.»

Marco Stalder

**Werkdienst, 3. Lehrjahr,
Betriebsunterhalt EFZ**

«Abwechslungsreiche Arbeiten in einer bekannten Umgebung: Ich arbeite gerne in der Natur und ich bewege mich gerne. Deshalb habe ich mich für diese Ausbildung entschieden.»

Jasmin Erni

**Gemeindeverwaltung,
2. Lehrjahr, Kauffrau EFZ**

«Die sechs Abteilungen geben einen Einblick in die Arbeiten auf der Gemeinde Meggen und gestalten die Ausbildung abwechslungsreich und spannend. Ich habe mich schon immer für Meggen interessiert. Auf der Verwaltung erfährt man den Hintergrund der einzelnen Abläufe und darf bei diversen Projekten mithelfen.»

Neue Gmeindsposcht-Serie

Landwirtschaft in der Gemeinde Meggen

Mit dieser Ausgabe der Gmeindsposcht starten wir eine neue Serie über die Landwirtschaft in der Gemeinde. In jeder Nummer wird ein Betrieb vorgestellt.

Die Landwirtschaft hat sich in Meggen während der letzten Jahrzehnte stark verändert. So sind leider die meisten der ökologisch wertvollen 20 000 Hochstamm-Obstbäume, die 1950 das Ortsbild in Meggen geprägt hatten, verschwunden. Meggen war damals das «Mostindien» der Zentralschweiz. Der Megger Most war sehr beliebt und wurde sogar bis nach Basel verkauft.

Nicht nur im Obstbau waren die Megger Bauern lange Zeit führend, sondern auch in der Viehzucht gehörten sie zu den Besten in der Schweiz und erreichten an kantonalen und eidgenössischen Ausstellungen immer wieder Spitzenplätze.

Grosse Herausforderungen

Im Jahr 1955 gab es in Meggen 52 Landwirtschaftsbetriebe, heute sind es noch deren zwölf. Die Landwirtschaft steht in Meggen vor schwierigen Aufgaben. Gerade in dichtbesiedelten Gebieten ist es eine grosse Herausforderung, den Bedürfnissen der Bevölkerung und der Bauernbetriebe gerecht zu werden.

Naherholungsgebiet wird gepflegt und bewirtschaftet

Meggen zeichnet sich durch die vielen Grünflächen und den Wald als Naherholungsgebiet an schönster Lage aus. Diese Flächen sind jedoch zu bewirtschaften und sie bieten die Existenzgrundlage für die Bauernbetriebe.

Wir können uns daher in Meggen glücklich schätzen, dass wir noch heute zwölf Landwirtschaftsbetriebe haben, die von gut ausgebildeten Fachleuten geführt werden und unser Naherholungsgebiet pflegen und bewirtschaften.

*Karin Flück Felder
Gemeinderätin
Umwelt/Energie/Sicherheit*



Bäuerin Andrea Lötscher vom Bauernhof Oberbergiswil besucht ihre Kühe auf der Weide.

Anliegen einer Bauernfamilie an die Bevölkerung

«Ich kann sagen, dass wir unseren Betrieb nach aktuellsten Vorgaben der integrierten Produktion (IP) führen. Wir sind ein junges Team mit viel Fachwissen. Jährlich bilden wir zwei Lernende aus. Unser Betrieb wird regelmässig in jedem Betriebszweig von den Behörden kontrolliert», hielt Bäuerin Andrea Lötscher vom Bauernhof Oberbergiswil beim Gespräch mit der Gmeindsposcht fest. «Wir haben grosse Freude an unserem Beruf, an den Tieren, an der Natur und an der Pflege der Landschaft. Wir tragen Sorge zu unserem Gut und handeln mit grösster Verantwortung.»

Der Umgang ist härter geworden

Ihre Familie und ihr Team haben aber festgestellt, «dass wir von vielen Leuten kritisch beobachtet werden. Es gibt Einwohnerinnen und Einwohner, welche sich durch unsere Arbeit gestört fühlen und uns dies auch direkt mitteilen. Mal arbeiten wir zu laut, mal am falschen Tag oder zur falschen Tageszeit. Der Umgang mit der Öffentlichkeit ist in letzter

Zeit in Meggen härter geworden», betont die Bäuerin weiter. «Wir suchen das Gespräch mit diesen Leuten und erklären ihnen, dass wir uns den Gegebenheiten der Natur anpassen und uns an die strengen Bewirtschaftungsvorgaben des Bundes halten.»

Konflikte mit Hundehaltern

Zudem komme es im Landwirtschaftsgebiet immer wieder zu Konflikten mit Hundehaltern, die ihre Tiere auf den Feldern frei herumlaufen lassen und Wiesen mit Hundekot verunreinigen.

Verständnis und Respekt

Andrea Lötscher und ihr Team wünschen sich von der Bevölkerung mehr Verständnis für die Arbeit der Landwirtinnen und Landwirte. «Es wäre schön, wenn wir wohlwollend unterstützt würden.» Gleichzeitig appelliert sie an die Meggerinnen und Megger, das private Eigentum der Landwirtschaftsbetriebe zu respektieren.

*Kurt Rühle
Redaktor*

Der Bauernhof Oberbergiswil

Andrea Lötcher führt den Bauernhof Oberbergiswil in zweiter Generation. Bewirtschaftet werden insgesamt 45 Hektaren Land. Im Mittelpunkt stehen die Milchwirtschaft, Futterbau, Maiskultur, Lohnarbeiten für Dritte, Arbeiten im eigenen Wald sowie Christbaum- und Heidelbeer-kulturen.

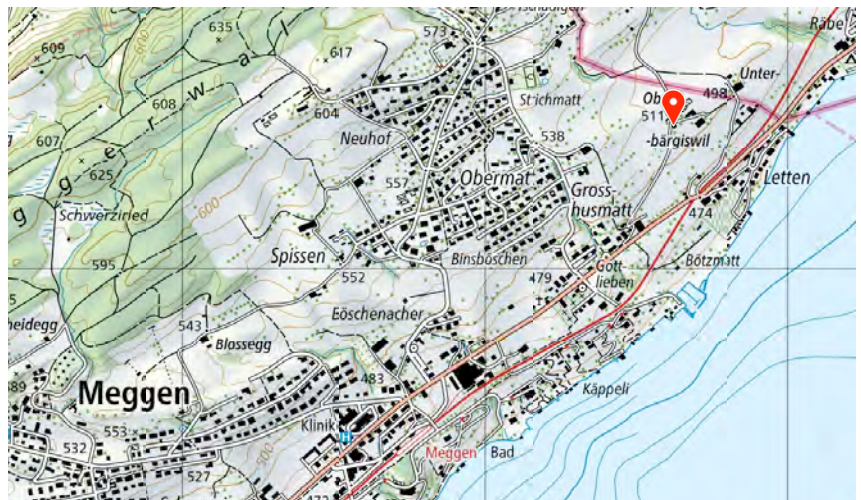
Im Jahr 1982 kam Andrea Lötcher mit ihren Eltern nach Meggen. Ihr Vater war Landwirt und kaufte den Betrieb Oberbergiswil nahe der Kantonsgrenze zu Schwyz. «Später pachteten mein Ehemann und ich den Betrieb und konnten ihn dann 2006 käuflich erwerben», erinnert sich Andrea Lötcher. Im Jahr 2017 verstarb ihr Ehemann. Seither führt sie mit ihren drei Kindern und Betriebsleiter Michael Greter, zwei Lernenden und zeitweise auch mit Zivildienstlern den vielfältigen Bauernhof. «Auf dem Betrieb zu arbeiten ist für alle Beteiligten eine Herzensangelegenheit. Wir haben grosse Freude an unserem Beruf, dem Arbeiten, der Pflege von Tieren, an der Bewirtschaftung des Grünlandes und dem Umgang mit den Gesetzmässigkeiten der Natur. Wir tragen Sorge zu unserem Gut, welches wir besitzen und für unsere tägliche Arbeit benötigen.»

Vielfältige Tätigkeiten

Bewirtschaftet werden rund 45 Hektaren Land (eigenes und gepachtetes), aufgeteilt auf die Kantone Luzern und Schwyz. Der Schwerpunkt der vielfältigen Tätigkeiten liegt bei der Milchwirtschaft mit 48 Kühen und 20 Stück Jungvieh. Das Füttern, Melken, Misten, die Kälberaufzucht und der Weidegang nehmen einen grossen Teil des Tagesablaufes ein. Im fünf Hektaren umfassenden Wald, welcher sich auf Merlischacher Boden befindet, wird Holz geschlagen und die Christbaumkulturen werden gepflegt. Holz zum Heizen (Chemineeholz) und Weihnachtsbäume werden in Direktvermarktung auf dem Dorfplatz ver-



Luftaufnahme Bauernhof Oberbergiswil (im Vordergrund) mit Blick zum See und zum Pilatus.



Die Lage des Bauernhofs Oberbergiswil nahe der Grenze zum Kanton Schwyz.

kauft. Von Bedeutung sind ebenfalls die Lohnarbeiten für Dritte, die Heidelbeerkultur, Hochstammobstbäume und Legehühner.

Die Zukunft ist gesichert

Nach dem Tod ihres Ehemannes musste Andrea Lötcher den Betrieb umstrukturieren. «Ich konzentriere mich heute mit meinem Team auf die Milchwirtschaft. Die Zukunft des Bauernhofes Oberbergiswil sehe ich positiv, sofern aus politischer Sicht die Rahmenbedingungen für

eine produzierende Landwirtschaft stimmen. Um von und in der Landwirtschaft zu leben, braucht es grosse Flexibilität und die Bereitschaft, an 365 Tagen präsent zu sein.» Sohn Patrick ist gelernter Landwirt. Er arbeitet auswärts als Betriebsleiter, um Einblicke in andere Betriebsführungen zu haben und Erfahrungen zu sammeln. «Er ist begeisterter Junglandwirt und dank ihm ist die Nachfolge gesichert», betont Andrea Lötcher.

*Kurt Rühle
Redaktor*

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Standort
Schärer Marco, Kreuzbühlhalde 6, 6045 Meggen	Sanierung Wohnhaus und Umgebungsgestaltung	GB Nr. 880, Kreuzbühlhalde 6
von Finck August, vertreten durch: AS Projektmanagement GmbH, Seestrasse 1, 6330 Cham	Neubau Dispoplatz	GB Nr. 383, Seeacherstrasse 10
Shamsutdinov Ilmur, Obermattstrasse 28, 6045 Meggen	Umbau Einfamilienhaus	GB Nr. 1796, Obermattstrasse 28
Suter Matthias und Claudia, Hobacherstrasse 14, 6045 Meggen	Änderung Stützmauer	GB Nr. 767, Hobacherstrasse 14
Fischer Patrick, Gotthardstrasse 37, 6045 Meggen	Ersatz Elektroheizung durch eine innenliegende Luft-/Wasser-/Wärmepumpe	GB Nr. 392, Gotthardstrasse 37
Lustenberger-Uldry Denise, Schönblickstrasse 13, 6045 Meggen	Ersatzneubau Mehrfamilienhaus	GB Nr. 754, Schönblickstrasse 15
Schmid Ralf, Bühlmatthöhe 7, 6045 Meggen	Erweiterung Mehrfamilienhaus	GB Nr. 820, Bühlmatthöhe 7
Wenninger Xaver, Ofenbachstrasse 9, 8266 Steckborn	Erneuerung Aussenwärmedämmung sowie Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe	GB Nr. 693, Habsburgstrasse 10
Victor&Rose Goldfarb-Stiftung, Moosackerweg 30, 4105 Biel-Benken	Erstellung Reklametafel	GB Nr. 1872, Lettenweg
Jensen Björn und Erni Jensen Carmen, Flossenmatt 9, 6045 Meggen	Sanierung und Erweiterung Einfamilienhaus	GB Nr. 979, Rosenhaldenstrasse 19
Scherer Heidi, Lerchenbühlstrasse 41, 6045 Meggen	Fassadensanierung	GB Nr. 953, Lerchenbühlstrasse 41
Schürch Adrian, Binsböschrain 2, 6045 Meggen	Ersatz Luft-/Wasser-Wärmepumpe	GB Nr. 1577, Binsböschrain 2
Hübscher Patrick, Lerchenhalde 10, 6045 Meggen	Balkonerweiterung und Umgebungsgestaltung mit Pool	GB Nr. 893, Lerchenhalde 10
Wick Peter und Annemarie, Rütliweg 7b, 6045 Meggen	Ersatz Elektroheizung durch Luft-/Wasser-/Wärmepumpe	GB Nr. 1618, Rütliweg 7b

Corona-Massnahmen weiter gelockert: Hallenbad und Sauna wieder offen

Am Montag, 31. Mai 2021, erfolgte ein weiterer Öffnungsschritt bezüglich der Corona-Massnahmen. Dies hatte auch Auswirkungen auf die Gemeinde Meggen.

Bei seinen erneuten Lockerungen ging der Bundesrat weiter als in der Konsultation vorgeschlagen. Er reagierte damit auf die verbesserte epi-

demiologische Lage und die Resultate der Vernehmlassung. Neu wurden nicht nur Genesene, sondern auch Geimpfte von der Quarantäne ausgenommen. Die Restaurants konnten auch die Tische im Innern wieder besetzen.

Aufgrund der Lockerungen des Bundes konnten das Hallenbad Hofmatt und die Sauna am Dienstag,

1. Juni 2021 wieder geöffnet werden. Es gelten seither die angezeigten Personenbeschränkungen.

Weitere Informationen zu den Auswirkungen der Corona-Massnahmen des Bundes auf die Betriebe der Gemeinde Meggen finden Sie unter www.meggen.ch.

rü

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
STWE Nr. 5042, Adligenswilerstrasse 34 und ME Nrn. 50478 + 50479, Adligenswilerstrasse 34	Aicher-Schriber Georg und Maria, Luzern	Liggenstorfer Thomas, Luzern und Wiget Caroline, Brunnen
STWE Nr. 5386, Schwerzihöhe 13	Bugmann Dominique, Neuheim und Bugmann Catherine, Bern	Bronowsky Sabine, Hergiswil
GB Nr. 1950, Sentibühlhöhe 6	Krämer-Lennartz Karl und Ruth, Davos Dorf	Höse Harald, Wilen (Sarnen)
GB Nr. 458, Hochrütihalde 3	Bramlage Birgit, Deutschland	Gügler-Knüsel Claudia, Meggen
GB Nr. 1123, Adligenswilerstrasse 102/104/106	Kühne-Hunkeler Gabriela, Luzern	LUIPO Finance AG, Meggen
STWE Nrn. 5440 – 5443, Binsböschrain 15 und ME Nrn. 51118 – 51121, 51125 – 51127, 51143 – 51145, Binsböschrain	Livko AG, Meggen	Reitzle Wolfgang, Meggen
GB Nr. 1050, Obermatthalde 7A	Meyerhofer Laure-Anne, Zollikon	Ballidoro Marco, Dierikon
STWE Nr. 4607, Flossenmatt 7C	Meyer-Hofer Rafaela, Meggen	Lauener Pascal und Nina, Meggen
GB Nrn. 1126 + 1153, Kreuzbühlweg 26	Salzmann-Schilter Ernst und Renate, Meggen	Quadrelli-Zihlmann Nicola und Irene, Meggen
STWE Nrn. 4007 + 4021, Fridolin-Hofer-Strasse 3	Baumeler Agnes, Willisau	Gloor Felix, Oberengstringen
GB Nr. 1979, Haltenriedstrasse 16a	Nygaard Scherer Hanne, Norwegen Nygaard Knut, Norwegen Nygaard Kilstad Hilde, Norwegen	Filippov Yury und Novikova Tatiana, St. Gallen

Mieterwechsel – neue Portallösung

Eigentümer und Liegenschaftsverwaltungen sind gesetzlich verpflichtet, der Einwohnerkontrolle alle Mieterwechsel zu melden.

Ein- und Auszüge der Mieterinnen und Mieter können neu online auf unserer Website www.meggen.ch unter der Rubrik «Drittmeldepflicht Liegenschaftsverwaltungen und Eigentümer» erfasst werden.

Auch Wohnungswechsel innerhalb einer Liegenschaft sind zu melden. Die Benutzerinnen und Benutzer können auf dem Portal ohne spezifisches Login eine Drittmeldung absetzen.

Die Meldefrist beträgt 14 Tage ab Datum des Ein- bzw. Auszuges.

Bei Fragen steht die Einwohnerkontrolle gerne zur Verfügung (Tel. 041 379 81 11 oder info@meggen.ch).

Judith Schlumpf

2,879 Mia. Franken Versicherungswert

Der Jahresstatistik 2020 der Gebäudeversicherung des Kantons Luzern kann entnommen werden, dass der Versicherungswert der 2386 Gebäude in Meggen, welche durch die Gebäudeversicherung obligatorisch gegen Feuer- und Elementarschäden versichert sind, 2,879 Mia. Franken beträgt. Für die Risikoabdeckung bezahlten die Megger Hauseigentümer im Jahr 2020 der Gebäudeversicherung Prämien von insgesamt 1,621 Mio. Franken. Gemäss Jahresbericht entstanden 2020 bei acht Gebäuden Feuerschäden in der Höhe von 61 216 Franken und bei 52 Gebäuden mussten insgesamt 74 913 Franken für Elementarschäden bezahlt werden. *Urs Muff*

Baueingabe für den Fridolin-Hofer-Platz

Der Gemeinderat hat gemäss der Urnenabstimmung vom 17. November 2019 den Auftrag, einen Vorschlag für eine moderate Neugestaltung des Fridolin-Hofer-Platzes am See auszuarbeiten. Es ist vorgesehen, den Baukredit ins Budget 2022 aufzunehmen.

Die Planungsarbeiten für die Neugestaltung des Fridolin-Hofer-Platzes sind weit vorangeschritten. Die Baueingabe steht bevor. Ziel ist es, das Baugesuch vor den Sommerferien einzureichen.

Kurt Rühle

Wechsel in der Gesamtschulleitung

Der bisherige Gesamtschulleiter Urs Kaufmann verlässt die Schule Meggen nach fünf Jahren. Am 1. August tritt René Duss aus Rain die Nachfolge an.

Urs Kaufmann war seit August 2016 an unserer Schule als Gesamtschulleiter und Mitglied der Verwaltungsleitung der Gemeinde Meggen tätig. Seine Hauptaufgabe war die operative Führung des gesamten Schulbetriebes in pädagogischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht.

Als Vertreter unserer Schule war er dabei stetig gefordert, die Ansprüche sämtlicher Ansprechgruppen wie Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Eltern und politische Gremien zu berücksichtigen und gute Lösungen für die Zusammenarbeit zu finden. Urs Kaufmann hat diese vielseitige Herausforderung stets sehr sachkompetent und gewinnbringend gemeistert, geprägt durch hohe Empathie und offene Kommunikation.

Urs Kaufmann war auch für die personelle Führung der Mitglieder der Schulleitung, des Sekretariats und schulischer Fachpersonen zuständig.

Seine klaren Werthaltungen und seine pädagogischen Vorstellungen haben das Team geprägt. Mit seiner umgänglichen Art und seinem grossen Know-how hat er sich eine von allen



Urs Kaufmann

René Duss

Beteiligten anerkannte Position geschaffen.

Als Gesamtschulleiter hat sich Urs Kaufmann während fünf Jahren in vielfältigen Tätigkeiten um die Rahmenbedingungen unserer Schule gekümmert. Nun möchte er wieder näher am Puls des Schulalltages beteiligt sein, um aktiver am direkten Unterrichtsgeschehen mitwirken zu können. So wechselt Urs Kaufmann zurück an die Schule Horw, wo er ab dem neuen Schuljahr als Schulleiter für die Aussenschulen Spitz und Kastanienbaum tätig sein wird.

Wir bedauern seinen Weggang sehr, respektieren aber seinen Wunsch, künftig wieder näher am pädagogischen Wirken sein zu wollen. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Erfüllung in der neuen Aufgabe. Wir

danken Urs Kaufmann bestens für seine Arbeit als Gesamtschulleiter und für die sehr gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

René Duss wird Nachfolger

Die Bildungskommission konnte in Zusammenarbeit mit dem Schulleitungsteam einen kompetenten Nachfolger gewinnen. René Duss aus Rain wird die Gesamtleitung der Schule Meggen am 1. August 2021 antreten. Bis Ende Juli 2021 arbeitet er in Unterägeri, wo er seit zehn Jahren Schulleiter auf der Kindergarten- und Primarstufe ist. Zuvor leitete René Duss die Bezirks-Mittelpunktschule (Sekundarstufe) in Ingenbohl-Brunnen und war Mitglied der Geschäftsleitung. Seinen Berufseinstieg absolvierte er als Fach- und Klassenlehrperson an der Sekundarschule Nebikon.

Parallel zur berufsbegleitenden Schulleiterausbildung übernahm René Duss dort auch die Stufenleitung der Sekundarstufe.

Die Bildungskommission und das Schulleitungsteam freuen sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit und heissen René Duss bereits heute herzlich willkommen.

*Claudia Senn-Marty
Präsidentin Bildungskommission*

Die Schule Meggen sagt auf Wiedersehen!

Folgende Lehrpersonen und Mitarbeitende verlassen mit dem Ende des aktuellen Schuljahres die Schule Meggen:

Primarschule

- Erika Geisseler-Roth, Förderlehrperson
- Pascal Duss, Klassenlehrperson
- Ursula Gariglio, Fachlehrperson Schwimmen
- Scarlett Haslimann, Klassenlehrperson

- Karin Peter, Klassenlehrperson
- Giacomo Sorbelli, Klassenlehrperson

Sekundarschule

- Rahel Holenstein, Fachlehrperson
- Mareike Stang, Klassenlehrperson
- Sara Wickli, Förderlehrperson

Schulsozialarbeit

- Regula Glauser

Musikschule

- Laurenz Müller, Keyboardlehrperson
- Xenia Schindler, Harfenlehrperson

Schulleitung

- Urs Kaufmann, Gesamtschulleiter

Herzlichen Dank für den Einsatz an unserer Schule. Wir wünschen allen für die weitere Zukunft alles Gute!

Schuljahr 2021/22

Herzlich willkommen an der Schule

Wir heissen auf das neue Schuljahr 2021/22 folgende Personen ganz herzlich an der Schule Meggen willkommen und wünschen einen guten Start in der neuen Tätigkeit:

Schulleitung

– René Duss, Gesamtschulleiter

Primarschule

- Chris Santer, Förderlehrperson Unterstufe
- Rahel Stadelmann, Klassenlehrperson 2. Primar
- Zora Spiess, Klassenlehrperson Naturbasisstufe
- Sonja Huber, Klassenassistent Naturbasisstufe
- Nicole Reinhart, Klassenlehrperson Naturbasisstufe
- Angela Wicki, Klassenlehrperson Naturbasisstufe
- Milena Kern, Klassenlehrperson 3. Primar

- Daniela Guedes, Klassenlehrperson 3. Primar
- Lara Richmond, Klassenlehrperson 4. Primar
- Diogo Matos, Klassenlehrperson 5. Primar
- Simone Imhof, Klassenlehrperson 5. Primar

- Nadine Kindermann, Fachlehrperson Schwimmen

Sekundarschule

- Margot Inglin, Fachlehrperson
- Nils Meier, Fachlehrperson

Musikschule

- Selina Cuonz, Harfenlehrperson

Dienstjubiläen an der Schule Meggen

Mit dem zu Ende gehenden Schuljahr 2020/21 dürfen die nachfolgend aufgeführten Lehrpersonen ein Dienstjubiläum an der Schule Meggen feiern.

40 Jahre: Sämi Ludi
20 Jahre: Remo Ehrenbolger, Julia Meier-Pop

15 Jahre: Lukas Zberg
10 Jahre: Esther Andermatt, Ramona Graf, Claudia Schluth

Wir danken ganz herzlich für den langjährigen Einsatz an der Schule Meggen und das grosse Engagement für unsere Schülerinnen und Schüler. Herzliche Gratulation!



Die neuen Lehrpersonen an der Schule Meggen. Unterste Reihe von links: Simone Imhof, Nadine Kindermann, Milena Kern und Daniela Guedes. Mittlere Reihe von links: Zora Spiess, Nils Meier, Chris Santer, Nicole Reinhart und Diogo Matos. Oberste Reihe von links: Rahel Stadelmann, Lara Richmond, Sonja Huber und Margot Inglin. Auf dem Bild fehlen: Angela Wicki, Selina Cuonz und René Duss, Gesamtschulleiter.

Vom Artensterben bis zu den Kinderrechten

Spannende Projekttag der Primarschule

In der Woche vor den Osterferien widmeten sich alle Kindergarten- und Primarschulklassen dem Thema Nachhaltigkeit und setzten sich so konkret mit dem Jahresmotto der Schule Meggen auseinander.

Nachfolgend einige Blitzlichter zu Inhalten der Projektwoche:

Warum ist der Wald wichtig? Wie können wir aktiv mithelfen, diesen wichtigen Nutz- und Lebensraum zu schützen?

An einem Waldtag erhielten die Kinder viele spannende Informationen zur Nachhaltigkeit im Wald und durften zuschauen, wie gut es den Fröschen im Naturschutzgebiet geht. Aber auch die praktische Arbeit kam nicht zu kurz! Fleissig pflanzten die Kinder neue Bäume, schützten natürlich wachsende Jungbäume, stützten Brombeersträucher und räumten umliegende Stöcke auf Asthaufen.

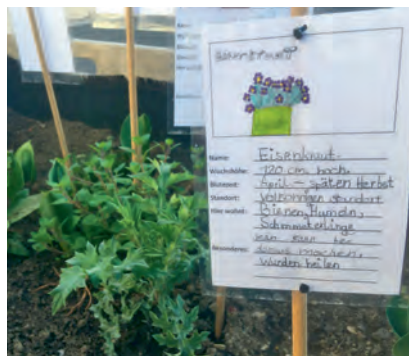


Im Wald wird ein Baum gepflanzt.

Wie toll wird es wohl sein, die Bäume wachsen zu sehen und in 50 Jahren behaupten zu dürfen, den einen oder anderen Baum im Meggerwald selbst angepflanzt zu haben. Wir freuen uns darauf!

Wie bedroht ist unsere Tier- und Pflanzenwelt in der Schweiz wirklich? Was können wir gegen das Artensterben unternehmen?

Diesen beiden Fragen gingen die Kinder am Wiesen- und Schulhausplatztag nach. Nach einer anregenden Auseinandersetzung mit der einheimischen Artenvielfalt wurden die Schülerinnen und Schüler der drei dritten Klassen sogleich selbst aktiv. Das Resultat lässt sich auf dem Pausenplatz bestaunen: Drei Beete voller Biodiversität.



Hochbeetbeschriftung

Abfall

Vor den Osterferien beschäftigten sich alle 5. Klassen im Fach Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) intensiv mit dem Thema «Abfall». Was passiert mit dem Abfallsack, wenn ich ihn in den Container schmeisse? Warum sollte man Abfälle recyceln? Warum werfen viele Menschen ihren Abfall einfach in die Natur? Solchen und weiteren Fragen gingen wir nach und erfuhren beim Forschen viele interessante Sachen.

Auch bei uns auf dem Pausenplatz ist der Abfall ein grosses Thema. Nach einer Pause liegt überall auf dem Pausenplatz ziemlich viel Abfall. Alle 5. Klassen befreiten wöchentlich den Pausenplatz vom Müll. Das war eine sehr unangenehme Tätigkeit. Den Müll von anderen wegzuräumen, ist doof, eklig und unangenehm. «Igit, wääh, grusig» waren Wörter, die man dabei häufig zu hören bekam. Trotzdem machten wir weiter, und es kam eine beachtliche Menge zusammen.

Zudem machten wir alle Kinder der Primarschule mit passenden Plakaten und Videos auf das Thema «Littering» aufmerksam.

Kompost und Regenwurm

Während der Projektwoche hatten wir in den Kindergärten Sentibühl sowie Altschulhaus a und b das Thema Kompost und Regenwurm. Gemeinsam mit Wilhelm Wurm lernten wir, was man in den Kompost werfen darf und was nicht. Zuerst sortierten wir den Güsel ordnungsgemäss und konzentrierten uns dann auf den Kompost. Wilhelm erklärte uns dann, was genau mit dem Kompost passiert und was daraus alles Spannendes und Wichtiges entstehen kann.



Wilhelm Wurm erklärt das Kompostieren.



Einen Wurm gefunden.

In der Gartenpause suchten die Kinder fleissig nach Würmern. Mit Wasser und Schaufel liessen sich viele Würmer aus der Erde locken. Im Verlauf der Woche getrauten sich immer mehr Kinder, die Würmer mit blossen Händen anzufassen. Die



Schüler beim Erkundigen der Vögel.

gefundenen Würmer kamen in ein durchsichtiges Gefäss. Somit konnte man die Würmer und den Kompost gut beobachten.

Nachhaltigkeit

Die 6. Klassen haben sich auf unterschiedlichste Arten mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt.

Vogelwelt

Mit ein paar wenigen, dafür umso interessierteren Schülerinnen und Schülern zogen wir am Montagmorgen in aller Früh los, um dem Erwachen der Vögel zu lauschen. Der Zilpzalp begrüsst uns schon bald mit seinem unverkennbaren Ruf. Die Vögel dann auch noch mit dem Feldstecher zu beobachten, war richtig spannend. Während rund zwei Stunden lernten wir so die Turteltauben, Blaumeisen, Amseln, Elstern, Girlitze, Stare, Mäusebussarde, Milane und noch etliche mehr kennen.

Kinderrechte

Auf Wunsch unserer vier Klassen schauten wir in dieser Woche auch die Kinderrechte an. Vor über 30 Jahren unterzeichnete die Schweiz

mit über 180 weiteren Nationen die UN-Kinderrechtskonvention. Vielen unseren Schülerinnen und Schülern sind das Recht auf Gleichbehandlung und das Recht auf Privatsphäre sehr wichtig.

Freundlichkeit

Zum Thema Freundlichkeit spielten die Klassen das Spiel «Barnga». Ein Spiel, welches dem UNO-Spiel sehr ähnlich ist, aber mit Jasskarten gespielt wird. Die Klassen wurden für das Spiel in drei Gruppen eingeteilt, welche unterschiedliche Spielregeln erhielten.



Zum Thema Freundlichkeit wurde «Barnga» gespielt.

Nach der ersten Runde durften jeweils die Sieger der Gruppen zu einem anderen Team wechseln. Dies führte dazu, dass die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Spielregeln zusammen im Team waren, was natürlich anfänglich für grosse Verwirrung sorgte. Durch das Redeverbot während des ganzen Spiels wurde die Kommunikation zusätzlich erschwert.

Das Spiel, welches ursprünglich aus dem Bereich für «interkulturelle Begegnungen» stammt, wurde als Diskussionsgrundlage für das Thema «Freundlichkeit» benutzt.

Was bedeutet Freundlichkeit? Welche Kommunikationsregeln gibt es in unserer Gesellschaft? Wie unterscheiden sich unsere kulturellen Regeln von anderen Kulturen?

Nachhaltige Produkte

12 kg Schokolade nascht jede Schweizerin und jeder Schweizer pro Jahr. Doch woher stammt die Schokolade? Die Schülerinnen und Schüler gingen dieser Frage nach und lernten den langen Weg der Schokoladenbohne bis zur fertigen Schokoladentafel kennen. In zwei Spielen erforschten die Klassen das Konzept des ethischen Konsums und fanden heraus, was die Grundlagen eines fair gehandelten Schokoladenriegels sind. Als Kakaobauern diskutierten sie gemeinsam, wie sie die erzielten Einnahmen verwenden möchten und erlebten die Herausforderungen des Kakaohandels.

Weitere Bilder und Berichte zur Projektwoche

sind auf dem Schulblog der Schule Meggen zu entdecken. Darunter befindet sich auch ein toller Rap zur Nachhaltigkeit der 4. Primarklasse: www.schule-meggen.ch

Verschiedene Autorinnen und Autoren der Schule Meggen

Grosser Erfolg für jungen Megger Pianisten

Laurin Baumann: Ein Studium an der ZHdK



Laurin Baumann am Flügel.

Die Zürcher Hochschule der Künste ZHdK ist eine sehr renommierte Musikhochschule, um Filmmusik zu studieren. Entsprechend schwierig ist eine Aufnahme zu den begehrten Studiengängen. Aus ganz Europa melden sich die Anwärterinnen und Anwärter für die wenigen Studienplätze.

Der junge Pianist Laurin Baumann aus Meggen hat dazu eine erste Hürde geschafft. Er erspielte sich einen von nur fünf Studienplätzen zum Vorkurs «Komposition für Film, Theater und Medien» (früher Filmmusik) der ZHdK. Der Vorkurs ist quasi die Eintrittskarte an die Hochschule.

Solo-Vorspiel am Klavier

Um das anspruchsvolle Aufnahmeverfahren zu bestehen, musste Laurin Baumann sich zuerst mit einem Solo-Vorspiel am Klavier bewähren. Er wählte «Liebestraum Nr. 3» von Franz Liszt, ein ebenso berühmtes wie anspruchsvolles Klavierstück. Mit vier verschiedenen Kompositionen für Orchester prüfte die ZHdK den kompositorischen Stand der

Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Laurin Baumann reichte noch eine extra Vertonung einer Filmsequenz ein, welche er für den internationalen Wettbewerb «Scorelif 2021 – Spring» komponierte. Vielleicht spielte diese Vertonung das Zünglein an der Waage, dass er den Zuschlag für den Studienplatz erhielt.

Komponieren autodidaktisch beigebracht

In der Familie von Laurin Baumann spielte Musik schon immer ein grosse Rolle. Alle Familienmitglieder sind sehr musikkaffin. Laurin fand das Klavier schon immer ein «mega cooles und faszinierendes Instrument». Auf den Geschmack der Filmmusik kam er zunächst durch die Projekte seiner

Klavierlehrerin Dorly Frei. Seit vielen Jahren initiiert sie jeweils einmal im Jahr die Live-Vertonung eines Films. So spielte Laurin Baumann bei den Projekten von «Good Bye, Lenin», «Les Intouchables» und «La-La-Land» mit. Das Komponieren brachte er sich autodidaktisch bei.

Zunächst begann er mit Gratis-Programmen wie mit Musescore zu experimentieren. Später entdeckte er die Möglichkeiten von Logic Pro X und absolvierte einen Onlinekurs dazu. Nun werden seine musikalische Neugier und Entdeckungsfreude in professionelle Bahnen gelenkt.

Die Musikschule gratuliert Laurin Baumann zu diesem grossen Erfolg!

*Christa Vogt
Leiterin Musikschule Meggen*

Auf dem Youtube-Kanal von Laurin Baumann ist seine Vertonung «Spring» zu hören:

https://www.youtube.com/watch?v=SADpQAec5Oo&ab_channel=LaurinBaumann

Und auf dem Kanal der Musikschule Meggen sein Klaviervortrag:

<https://www.youtube.com/watch?v=751N1E2oTXg>

Musiklehrerin Franziska Meyer

Klanginstallation «Layers» im Benzeholz

Franziska Meyer gelingt es seit vielen Jahren, ihre Freude und Begeisterung an der Musik ihren Schülerinnen und Schülern weiterzugeben.

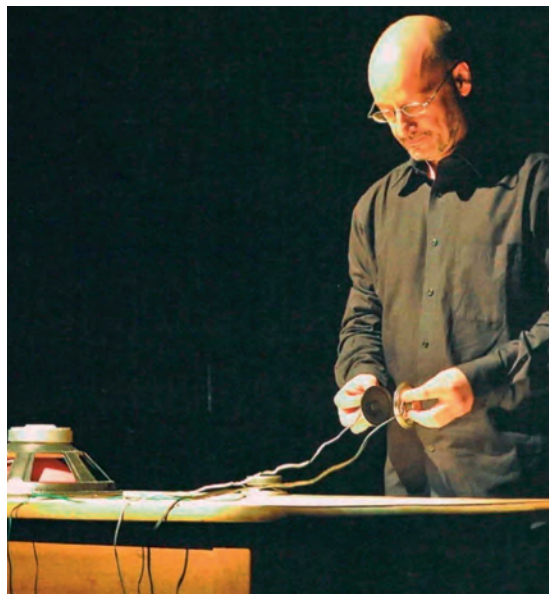
Sie ist vielseitig ausgebildet. So unterrichtet sie Querflöte, musikalische Frühförderung und Musikgrundschule. Entsprechend breitgefächert sind ihre musikalischen Interessen und Projekte.

Duo «setz/meyer»

Aktuell komponiert und spielt sie im Duo «setz/meyer» gemeinsam mit dem Schlagzeuger Pirmin Setz. Das Duo spielt regelmässig in der Gemeinde Meggen, zuletzt im Gottesdienst vom Hohen Donnerstag.



Musiklehrerin
Franziska Meyer.



Der Medienkünstler Peter Färber an einem elektroakustischen Setting.

Duo «meyer/färber»

Gemeinsam mit dem Komponisten und Medienkünstler Peter Färber bildet sie das Duo «meyer/färber». Gemeinsam entwickeln sie audiovisuelle Rauminstallationen.

Ihre Klanginstallation «Layers» zeigt die Musikschule im Rahmen der Projektwoche bis am 26. Juni 2021 in der Galerie Benzeholz. «Layers»

ist ein Video-Loop in Schwarz-Weiss, vom alltäglichen Leben, urbanen Strassen, überlagert von Menschen, aufbrausendem Wasser, Strukturen von Bäumen und Pflanzen.

Der Ton ist eine Interferenz von aufgenommenen Flötentracks, Klangfragmenten, bearbeiteten Geräuschen

und Samplings. Diese Arbeit, in der Franziska Meyer für das Konzept und den Ton verantwortlich war, entstand in Zusammenarbeit mit Carmen Stüssi (Video) und Peter Färber (AV Technik).

Christa Vogt
Leiterin Musikschule Meggen

Musikschule

Projektwoche anstelle Konzerte Benzeholz

Die geplanten Konzerte in der Galerie Benzeholz finden nun im Rahmen der Projektwoche der Musikschule Meggen statt.

Die Konzertreihe wurde in einen Musikparcours in vier Stationen auf dem Gelände der Schulhäuser Hofmatt umgewandelt. Die Eltern zirkulieren in vier Gruppen und können an je vier Stationen die unterschiedlichen Musikdarbietungen ihrer Kinder hören. Wer möchte, kann zur Einstimmung vorher im Benzeholz die Klanginstallation «Layers» von Franziska Meyer besichtigen. Zudem kann

im Erdgeschoss der Galerie eine zusätzliche Klanginstallation der Musikgrundschülerinnen und -schüler erlebt werden.

Programm vom Freitag, 25. Juni

- 16.30 bis 17.45 Uhr, Klanginstallationen im Benzeholz (freie Besichtigung)
- 18.00 – 19.15 Uhr, Musikparcours, Schulhaus Hofmatt (mit Anmeldung).

Am Samstag, 26. Juni, von 9.00 bis ca. 12.00 Uhr Darbietungen von verschiedenen Ensembles im Gemeindesaal. Die Galerie ist zusätzlich

am Samstagvormittag, 26. Juni, von 10.00 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Das Programm und die Schutzkonzepte werden auf der Webseite der Musikschule www.musikschule-meggen.ch aktuell gehalten.

Projekt verschoben

Unser Projekt «Hinter den Kulissen» wurde verschoben auf

- Samstag, 18. September 2021, 13.00 und 19.30 Uhr
- Sonntag, 19. September 2021, 14.00 Uhr

Jugendanimation JAM

Konstruktiver Austausch mit Jugendlichen

In der letzten Ausgabe konnten wir aus einem Interview heraushören, wie es zwei Jugendlichen während der Corona-Zeit ging.

Diese Jugendlichen konnten ihre Freizeit im Grossen und Ganzen positiv nutzen und wussten sich zu beschäftigen, obwohl die ARENA für eine lange Zeit geschlossen war.

Rückblick – vermehrter Alkoholkonsum von Jugendlichen in Meggen

Anders waren die Beobachtungen und Erfahrungen unsererseits. Denn nachdem wir die ARENA wieder öffnen durften, waren die Ereignisse nicht regelkonform mit der Hausordnung der Jugendanimation JAM. Es wurde festgestellt, dass die Jugendlichen immer weniger Interesse am Offenen Treff mit konsequent durchgesetzter Hausordnung zeigten. Vermehrt kamen Jugendliche unter Alkoholeinfluss ins JAM.

Das Gespräch mit den Jugendlichen gesucht

Übermässiger Konsum von Alkohol und weiteren Substanzen brachten uns immer mehr dazu, mit Jugendlichen diesbezüglich das Gespräch zu suchen und gemeinsam mit ihnen Lösungen zu finden, wie wir das Jugendtreffangebot ausbauen könnten, was ihre Bedürfnisse sind und was sie in ihrer Gemeinde brauchen. Mit dem Fokus, dass Jugendliche, welche vom Freizeitangebot profitieren möchten, nicht benachteiligt werden. Die Kinder- und Jugendarbeit Meggen sah diesen konstruktiven Austausch mit den jungen Menschen als Chance. Wir haben es sehr geschätzt, dass die Jugendlichen Bereitschaft und Interesse zeigten, sich mit uns auseinanderzusetzen.

Die Bedürfnisse jedoch sind dabei sehr unterschiedlich. Die einen möchten einfach «nur chillen» und andere möchten Angebote in der JAM mitgestalten und das Freizeitangebot der Gemeinde nutzen.



Kinder und Jugendliche engagieren sich in und ausserhalb der ARENA.



Präventive Weiterbildungen durchgeführt

Durch die Gespräche haben wir versucht, Jugendliche zum Thema Sucht zu sensibilisieren. Unser Ziel war dabei klarzustellen, dass Suchtmittel auf dem JAM-Areal nicht toleriert werden. Zudem wollten wir den Jugendlichen einen verantwortungsbewussten Konsum nahelegen. Aufgrund der aktuellen Thematik von Mischkonsum haben wir präventive Weiterbildungen durchgeführt und suchen nun den intensiven Austausch mit den Anspruchsgruppen. Dazu treffen sich verschiedene Akteurinnen und Akteure aus der Gemeinde zu einem Rundtisch. Wir bitten auch die Erziehungsberechtigten uns zu unterstützen, indem sie sich über das Thema informieren und mit ihren Kindern darüber sprechen. Bei Fragen können sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Neue Angebote und Ausblick

Durch die vielen Gespräche und den Austausch mit Kindern und Jugendlichen, wie auch im neuen Team mit Ferdi Fis und Cindy Kronenberg, passten wir unser Konzept und die Öffnungszeiten an. Deshalb fand während zweier Wochen ein Planungs- und Umgestaltungstreffen statt, an dem sich die Kinder und Jugendlichen aktiv engagierten.

«Action-Kidstreff» am letzten Mittwoch im Monat

Neu haben wir jeden Mittwochnachmittag für alle im Alter von 9 bis 12 Jahren von 13.30 bis 16.00 Uhr offen. Immer am letzten Mittwoch im Monat findet ein «Action-Kidstreff» statt, wie beispielsweise ein Riesenleiterspiel, ein Gruselnachmittag oder eine Kreativwerkstatt. Dabei helfen Jugendliche freiwillig, das Angebot der Kinder durchzuführen und zu leiten.

«Aktion» am ersten Freitag im Monat

Der Freitagabend von 19.00 bis 22.30 Uhr gehört nun ganz den Jugendlichen von 12 bis 16 Jahren. Auch hier findet



Offener «Kidstreff» am Mittwochnachmittag in der ARENA.

jeweils eine «Aktion» am ersten Freitag im Monat statt.



«Sommer-Aktivitäten»

Zudem gibt es neue Ferienangebote. Zum einen führen wir in der letzten Sommerferienwoche «Sommer-Aktivitäten» durch, welche zusammen mit Jugendlichen geplant werden. Zum anderen gibt es während der zweiten Herbstferienwoche Angebote in der Turnhalle mit dem Slogan «Meggen ist aktiv», bei denen Spiel und Spass im Vordergrund stehen werden.

«Offnigs Büro»

Weiterhin werden wir mit Öffentlichkeitsarbeit und mobil im öffent-



Offener «Jugendtreff» am Freitagabend in der ARENA.

lichen Raum unsere Anwesenheit spürbar machen. Somit sind wir auch als wichtige Anlaufstelle für alle Meggerinnen und Megger präsent. Bei Fragen oder Problemen bietet die Kinder- und Jugendarbeit freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr das «Offnigs Büro» an, welches sich an Kinder, Jugendliche und Erziehungsberechtigte richtet.

Jugendliche zeigen Engagement und Interesse

Wir sind zuversichtlich für die Zukunft der Kinder und Jugendlichen von Meggen, denn die Kinder und Jugendlichen zeigten ihr Engagement und Interesse schon kurz nach den Anpassungen der Angebote und den allgemeinen Änderungen im JAM. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit und können es kaum erwarten, diese mit euch zu erleben.

Cindy Kronenberg
Kinder- und Jugendarbeiterin
Ferdinand Fis
Kinder- und Jugendarbeiter

Hinweis

Die Jugendanimation im Web:
www.jam.ch

Samstag, 18. September

Zuversicht für den Megger Sporttag 2021

Das Organisationskomitee hofft, den Megger Sporttag 2021 im September durchführen zu können.

Aus bekannten Gründen mussten wir im vergangenen Jahr auf die Durchführung des Megger Sporttages verzichten. Dieser Entscheid fiel nicht leicht, hat doch dieser beliebte Familien-Sportanlass seit über 40 Jahren einen fixen Eintrag in der Jahresagenda unserer Gemeinde. Dieses Jahr stehen die Vorzeichen etwas besser.

Das OK ist zuversichtlich und mit Elan an der Arbeit

Mit viel Zuversicht und sportlichem Elan hat das OK-Team unter der neuen Leitung von Monika Kloth die Planung aufgenommen.

Der diesjährige Megger Sporttag findet am Samstag, 18. September, statt. Es gibt wieder ein vollbestücktes Tagesprogramm mit vielfältigen Workshops, welche von Megger Vereinen und Organisationen angeboten werden, dem traditionellen Megger Fünfkampf, dem Schülerfussball-Turnier und dem Beachvolleyball-Turnier für Erwachsene. Und kein Dorffest ohne eine Bratwurst oder ein Steak vom Grill mit Pommes – auch dafür wird gesorgt sein. Notieren Sie sich diesen Tag bereits heute in Ihrer Agenda. Wir freuen uns auf Sie.

*Carmen Holdener, Gemeinderätin
Bildung/Jugend/Sport*

Entscheidung über die Durchführung

Das OK entscheidet vor den Sommerferien über die Durchführung des Sporttages. Auf der Website www.meggen.ch/sporttag wird zeitnah und aktuell über die Durchführbarkeit informiert.

Leitung OK

Monika Kloth, Meggen
Kontakt: Monika_kloth@gmx.ch



Impressionen vom Megger Sporttag 2019: Megger Fünfkampf (oben), Schülerfussball-Turnier (Mitte) und Sport-Workshops (unten).

Networking und Partizipation

Das neue Forum Jugend und Sport nimmt in der Gemeinde Meggen eine aktive Rolle ein und fungiert als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Gemeindeverwaltung.

Per Ende 2020 wurden die Sport- und die Jugendkommission aufgelöst und durch das neue Forum Jugend und Sport ersetzt.

Das Forum Jugend und Sport vereint die Bereiche Kinder und Jugend, Sport, Vereine, Schule und Bevölkerung. Es ist Anlauf- und Ansprechstelle für die Bevölkerung, nimmt Fragen und Anliegen auf, klärt Bedürfnisse und steht der Gemeindeverwaltung sowie dem Gemeinderat als beratendes Gremium zur Verfügung.

Kick-off-Sitzung

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir die Kick-off-Sitzung des neuen Forums Jugend und Sport immer wieder verschieben. Am Montagabend, 27. April 2021, war es dann endlich so weit. Erfreulicherweise konnten alle 16 Mitglieder teilnehmen und sich so persönlich vorstellen und gegenseitig kennenlernen.

Das ist wichtig für ein so breit zusammengestelltes Team, das sich mit vielfältigen Themen auseinandersetzen wird. Im Fokus der Aufgaben und Zielsetzungen stehen die Vernetzungsarbeit und die Partizipation, welche wir nun schrittweise angehen werden.

Forum erhält Auftrag vom Gemeinderat

Es wurde dann auch rege diskutiert. Anlass dazu boten zwei bei der Gemeinde eingegangene Projektgesuche. Zum einen wünscht sich eine Gruppe von Projektstellern eine fixe Pumptrack-Anlage, zum andern der Verein Rigi Truck & Train Meggen ein Stück Land, um darauf einen Parcours für Fahrzeuge im Funktionsmodellbau erstellen zu können.

Beide Gesuche wurden vom Gemeinderat an das Forum über-



Kick-off-Sitzung der Mitglieder des neuen Forums Jugend und Sport am 27. April 2021 im Gemeindesaal.

wiesen mit dem Auftrag, Meinungen abzuholen, das Bedürfnis und den Mehrwert für die Megger Bevölkerung zu klären, Trends abzuwägen und allenfallsweiterführende Abklärungen für eine mögliche Umsetzung vorzunehmen.



Roger Albrecht und Patrick Isenegger vom Verein Rigi Truck & Train Meggen stellen ihr Projekt vor.

Pitch: Rigi Truck & Train Meggen

Damit sich die Forumsmitglieder ein Bild vom Projekt des Vereins Rigi Truck & Train machen können, wurden die beiden Vertreter Roger Albrecht und

Patrick Isenegger eingeladen, ihre Idee zu präsentieren und für Fragen zur Verfügung zu stehen. Das Projekt wird nun ausgewertet. Dazu haben alle Forumsmitglieder schriftlich ihre Rückmeldungen abgegeben. Diese werden nun in einem Bericht zusammengefasst und an den Gemeinderat mit einer Empfehlung weitergereicht.

Neues Forum als Stimmungsbarometer

Mit dieser Form der Partizipation in einem Forum oder einer Kommission der Gemeinde gehen wir einen neuen Weg. Der Gemeinderat nimmt die Anliegen und Vorschläge aus der Bevölkerung ernst. Ihm ist es wichtig, die Meinungen der Meggerinnen und Megger aus allen Alters-, Anspruchs- und Nutzerguppen abzuholen. Das Forum Jugend und Sport ist also eine Art Stimmungsbarometer und hilft mit, die richtigen Schritte zu planen und tragfähige, bedarfsgerechte Entscheidungen zu treffen.

Über den Antrag für eine fixe Pumptrack-Anlage in Meggen wird sich das Forum an der nächsten Sitzung vor den Sommerferien beraten.

*Carmen Holdener, Gemeinderätin
Bildung/Jugend/Sport*

Open-Air-Kino auf Schloss Meggenhorn

Cinema Sud zu Gast auf Meggenhorn

Kleider machen Leute. Doch wie und auf wessen Kosten werden diese hergestellt? In einer Co-Veranstaltung mit Helvetas zeigt Schloss Meggenhorn an zwei Abenden Dokumentarfilme, die sich mit der Nachhaltigkeit der schillernden Modewelt auseinandersetzen.

Cinema Sud, das Open Air-Kino von Helvetas, kommt ganz umweltfreundlich daher: Die Kinooperateurinnen radeln mit Velos und Anhängern nach Meggen und laden tagsüber ihre mobilen Solarpanels für die beiden Abende. An einem lauschigen Ort im Schlosspark spannen sie die Kinoleinwand auf und zeigen zwei Filme, die kritisch hinter die Kulissen der Fast Fashion blicken.

Der Preis der Mode

Die Preise für Kleider sinken seit Jahrzehnten – und zwar dramatisch auf Kosten von Mensch und Umwelt. Der Film «The True Cost» lüftet den Schleier und befragt Menschen, die sich in der Modeindustrie auskennen, wie etwa die Modedesignerin Stella McCartney, Dr. Vandana Shiva (Wissenschaftlerin, Umweltaktivistin und Trägerin des alternativen Nobelpreises) und andere.

Gefilmt auf der ganzen Welt, zeigt die Dokumentation eindrücklich die Kluft zwischen dem Scheinwerferlicht der Catwalks und den ärmsten Slums auf. Sie porträtiert aber auch Menschen, die sich für nachhaltige Projekte engagieren.

Fair Traders

Drei Persönlichkeiten, drei Generationen, eine Idee: Sie wollen in der Schweiz, in Deutschland, in Tansania und Indien nachhaltig produzieren. Ob Zero-Waste-Kleider, die Herstellung von Bio-Baumwolle oder ein Biohof – die Menschen im Film «Fair Traders» beweisen, dass es auch anders geht. Nämlich sozial, ökologisch und wirtschaftlich erfolgreich, auch wenn der Kostendruck einen ständigen Balanceakt erfordert.



Open Air-Kino: Cinema Sud

Samstag, 3. Juli, 21.15 Uhr

«The True Cost» von Andrew Morgan, USA, 2015, Dauer: 92 Minuten

Sonntag, 4. Juli, 21.15 Uhr

«Fair Traders» von Nino Jacusso, Schweiz, 2018, Dauer: 90 Minuten

Der Eintritt ist an beiden Abenden frei.

Foto: Helvetas

Beide Filme machen Mut. Sie motivieren dazu, sich über die faire Gestaltung unserer Zukunft Gedanken zu machen. Und Worten Taten folgen zu lassen. Die freiwillige Kollekte an den Kinoabenden kommt Frauengruppen in Tansania zugute, die Helvetas in der Produktion von Bio-Baumwolle unterstützt.

Ein feines Picknicktäschi können Sie gerne beim Schlossbistro bestellen. Weitere praktische Informationen finden Sie im Internet unter www.meggenhorn.ch.

Bitte informieren Sie sich aber vorher auf unser Website über den Stand der aktuellen Corona-Schutzmassnahmen. Und dann: Machen Sie es sich bequem und bringen Sie bitte Ihre eigene Sitzgelegenheit mit. Film ab!

*Susanne Morger, Kuratorin
und Betriebsleiterin
Schloss Meggenhorn*

Programmvorschau

Open-Air-Orgelkonzert Amélie de Meggenhorn

Mit Martin Heini, Konzertorganist, Horw. Freitag, 27. August, 19.30 Uhr. Eintritt frei.

Von Fäden und Pixeln Sonderführung in der Ausstellung Leidenschaft Textil

Mit Brigitta Petermann, Meggen, Dozentin an der PH Bern. Sonntag, 29. August, 13.00 und 14.00 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 8.–/Kinder 7 bis 16 Jahren Fr. 7.–.

Anmeldungen für Anlässe im Schloss sind obligatorisch

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die Veranstaltungen auf Schloss Meggenhorn obligatorisch sind:

museum-meggenhorn@meggen.ch

Programmänderungen aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen finden Sie auf unserer Website: www.meggenhorn.ch

Schlossfenster

Auf Wiedersehen im Sommer 2022!

Mit dem Open-Air-Orgelkonzert endet bereits unsere diesjährige Kultursaison.

Denn ab September 2021 bleibt das Schloss bis 30. Juni 2022 wegen der umfassenden Dachsanierung geschlossen. Wir werden in dieser Zeit auch das Interieur auf Hochglanz bringen und freuen uns, wenn das

Leben nächsten Sommer ins Schloss zurückkehrt. Selbstverständlich sind wir aber auch während der Bauzeit für Vermietungsanfragen und -buchungen ab Juli 2022 weiterhin gerne für Sie da. Bis dahin sehen wir uns vielleicht bei einem Spaziergang im frei zugänglichen Park oder im Schlossbistro, das wie gewohnt bis am 31. Oktober 2021 geöffnet sein wird.

Dachsanierung Schloss Meggenhorn

Im September 2021 wird das umfangreiche Gerüst mit dem Notdach erstellt

Nach der Genehmigung des Sonderkredits für die Dachsanierung Schloss Meggenhorn durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wurden die Arbeiten ausgeschrieben und die eingegangenen Offerten geprüft und ausgewertet. Die Aufträge für die Gerüst-, Bedachungs-, Spengler-, Naturstein- und Holzbauarbeiten konnten im Juni erteilt werden.

Die eigentlichen Arbeiten starten im Oktober 2021

Anfang September 2021 wird wie geplant das umfangreiche Gerüst mit Notdach erstellt, was rund einen Monat dauern wird. Im Oktober kann mit den eigentlichen Arbeiten am Dach gestartet werden. Ab Gerüst können die vorhandenen, aufwendigen Zierelemente erstmals

aus der Nähe betrachtet und der Umfang der Arbeiten je nach Zustand definitiv festgelegt werden. Sind Neuanfertigungen notwendig, werden die betroffenen Zierelemente demontiert und dienen als historische Vorlagen für die Neuanfertigungen.

*Patricia Hirschi
Leiterin Immobilien*



Schäden am Dach Schloss Meggenhorn: Zustand Kamin Süd 2020.



Alte, mehrfach geflickte Blecharbeiten Südturm Lukarne.



Putzschäden und in der Folge durchnässtes Mauerwerk.

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde

Otto Lehmann: Innere Zone



Otto Lehmann,
«Ohne Titel», aus
der Reihe «Noli
me tangere»,
2018, Caran
d'Ache-Farbstift
auf Fabriano-
Zeichenpapier,
48 x 32 cm,
ausgestellt in
der Artothek
der Gemeinde
Meggen an der
Hauptstrasse 50.

In der Artothek der Gemeinde Meggen sind drei Zeichnungen aus der Serie «Noli me tangere» des in Adligenswil lebenden Künstlers Otto Lehmann ausgestellt.

Seit rund sechs Jahren arbeitet Otto Lehmann, geboren 1943 in Solothurn, an der Serie «Noli me tangere». In einigen Farbstiftzeichnungen der Serie wimmelt es von Zellen oder Mikroben, bei den drei ausgestellten Blättern bleibt je eine der fremdartigen Figuren für sich allein.

Unermesslich klein

Um verborgene Formen der Natur zu entdecken, bewaffnet sich das menschliche Auge seit Jahrhunderten mit optischen Geräten. Der Naturwissenschaftler und Zeichner Ernst Haeckel schrieb 1904 im Vorwort zum Buch «Kunstformen der Natur», dass uns das, was mit blossem Auge

sichtbar ist, bekannt ist: «Dagegen ist den meisten Menschen grösstenteils oder ganz unbekannt jenes unermessliche Gebiet der niederen Lebensformen, die versteckt in den Tiefen des Meeres wohnen oder wegen ihrer geringen Grösse dem unbewaffneten Auge verschlossen bleiben.» Ohne den didaktischen Anspruch Haeckels reagieren Otto Lehmanns Zeichnungen auf die Macht des Mikroskops, belebte unbekannte Zonen an die Oberfläche der Sichtbarkeit zu holen. Den Anstoss zum Zeichnen liefern dem Künstler Arztbesuche, bei denen er regelmässig mikroskopisch vergrösserte Gewebeproben zu sehen bekommt.

Blickkontakt

Das besondere Interesse Lehmanns gilt den unbekannteren Zonen in ihm selbst. Dieses Selbst ist weder voll

erschlossen noch je ganz unter Kontrolle. Auch hat der Zeichner keinen privilegierten Zugang zu seinem Inneren: Er braucht das Mikroskop, um seine eigenen «Kunstformen» zu vergegenwärtigen. Wohl geht der Blick tief, aber in dem Sinn, dass die Oberfläche alles ist. So verstehe ich den Bezug der Serie auf die biblische Szene des «Noli me tangere», in der Christus aus dem Grab auferstanden zu Maria Magdalena spricht. Er hat den Weg aus dieser Welt bereits angetreten: deswegen soll ihn Maria Magdalena nicht berühren, nicht zurückhalten. Obwohl Christus «nicht mehr da» ist, vermögen ihn die Auserwählten dort zu sehen, wo es dunkel ist (in der Grabhöhle) oder es nichts zu sehen gibt (in der Figur des gewöhnlichen Gärtners). (Ich beziehe mich auf Aspekte des «Noli me tangere», die Jean-Luc Nancy beschrieben hat.)

Springkraut

Das Springkraut, das in unseren Wäldern wächst, braucht den Kontakt, um im Sekundenbruchteil des fremden Versuchs, die Samenkapsel zu greifen, in alle Richtungen zu zerspringen. Lehmanns Linien sind kräftig, farbig, gegenwärtig. Der Strich, der «Zug» mit dem Zeichenstift, holt etwas heran. Gleichzeitig ist das Herangezogene auf dem Papier in die Distanz der Betrachtung gebannt. Die drei gezeichneten Figuren bleiben fremdartig und dennoch ist das Fremde etwas, in dem man sich ein bisschen wiedererkennt. Wie das menschliche Gesicht sind die Figuren spiegelsymmetrisch. Die Symmetrie als Prinzip einer «harmonischen» (gelungenen) Fortpflanzung von einer Seite auf die andere bedeutet eine Ver-Teilung, einen Kontrollverlust. Die Darstellung der inneren Zone ist in dem Sinn keine Nabelschau, sondern ein Übertragen, ein Teilen im Raum. Als solche Mitteilungen sind Otto Lehmanns Zeichnungen für mich «Selfies» ganz eigener Art.

Meredith Stadler

Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst

Barbara Davi gestaltet den Raum neu

Die bekannte Luzerner Künstlerin Barbara Davi stellte vom 1.5. bis 13.6.2021 im Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst aus.

Inspiziert vom freistehenden Ausstellungshaus am See und der seltsam verlassen anmutenden Umgebung mit den herrschaftlichen Anwesen gestaltet die Künstlerin die Arena auf dem Vorplatz um. Das Plateau aus Waschbetonplatten der 1980er-Jahre wird mit Betonelementen besetzt, die an bequeme Sitzmöbel wie die Chaise Longue erinnern, aber doch hart und abstrakt sind. Mit der Haltung, die Beine auf die lange Bank zu legen, werden die gehobene Gesellschaft sowie die Gemütlichkeit von See und Aussicht humorvoll untermalt.



Installation von Barbara Davi im Dachstock des Benzeholz.

Transparente Farbräume

Im Erdgeschoss bewegen sich gebrochene Gipsplatten mit ihren gezackten Enden in den Raum hinein und dehnen diesen zugleich in die Weite. Analog zur Horizontalen des Sees, in dem sich das Sonnenlicht bricht, reflektieren die Tafeln in Neonfarben. Es bilden sich transparente Farbräume. Demgegenüber verdichtet sich die Installation im Dachstock in der Mitte des Raumes zu einem kreisartigen Gebilde. Das «Konglomerat» steht für das gedankliche Umkreisen des Kopfes – lustvoll, absurd, bewegt.

Gedankliche Raumwanderungen

Barbara Davis Fotografien im mittleren Stock eröffnen Bildräume, lassen den Blick in die Tiefe oder an Kanten entlanggleiten. Die un abgeschlossenen, sich neu zusammensetzenden Bildebenen verführen die Betrachterinnen und Betrachter zu gedanklichen Raumwanderungen.

*Annamira Jochim
Kuratorin Benzeholz*

Regiokunst im Herbst/Winter 2021

Alle Megger Kunstschaffenden sind eingeladen, sich für die Regiokunst im Benzeholz anzumelden. Die Ausstellung findet alle zwei Jahre statt. [Detaillierte Informationen zur Regiokunst erhalten Sie auf der übernächsten Seite.](#)



Installation von Barbara Davi ausserhalb des Benzeholz.

News aus der Bibliothek der Gemeinde

Veranstaltungen müssen in den Herbst verschoben werden.

Leider finden im Frühling und Sommer aufgrund der momentanen Situation keine Veranstaltungen statt. Der Buchstart für die Kleinen und auch die Lesung mit Benedikt Meyer und seinem Roman «Nach Ohio» finden, wenn möglich, erst im Herbst statt.

Die «Onleihe»: e-Books, e-Audio, e-Paper, e-Magazines

Sie hätten gerne Lesezeit, können oder möchten aber nicht in unsere Bibliothek kommen? Gerne empfehlen wir Ihnen unser breites Angebot an e-Medien. Ein Abo können Sie auch direkt unter www.bvl.ch lösen. Bei der digitalen Bibliothek Zentralschweiz (DiBiZentral) ist es möglich, e-Books, e-Paper u.v.m. jederzeit und überall auszuleihen.



OverDrive: eBooks Switzerland

Mit dem Portal e-Books Switzerland des Anbieters OverDrive bieten wir über 5000 englischsprachige e-Books und e-Hörbücher zur elektronischen Ausleihe an. Ebenfalls vertreten sind e-Medien in spanischer Sprache.

Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne!

Monika Peer
Leiterin Bibliothek

Neuheiten in der Bibliothek

Neue Bücher

- Allende Isabell – Was wir Frauen wollen
- Bennett Sophia – Das Windsor-Komplott
- Dahinden Claudia – Die Uhrmacherin
- Ditlevsen Tove – Kindheit, Abhängigkeit, Jugend
- Durst-Benning Petra – Das Ende der Stille
- Elsberg Marc – Der Fall des Präsidenten
- Fitzek Sebastian – Der erste letzte Tag
- Gold Anne – Tausend Kompromisse
- Goldhammer Frank – Verlorene Engel
- Götschi Silvia – Auf der Schwarzen Liste des Himmels
- Heger Moritz – Aus der Mitte des Sees
- Imboden Blanca – Paris
- Ishiguro Kazuo – Klara und die Sonne
- Kaminer Wladimir – Der verlorene Sommer

- Leon Donna – Flüchtiges Begehren
- Lind Hera – Grenzgängerin aus Liebe
- Lorentz Iny – Die Perlenprinzessin
- Riley Lucinda – Die verschwundene Schwester
- Roberts Nora – Nach dem Sturm
- Ruiz Zafón Carlos – Der Friedhof der vergessenen Bücher
- Safier David – Miss Merkel
- Schwager Susanna – Lamento
- Schubert Helga – Vom Aufstehen
- Waldis Angelika – Lauter nette Menschen

Neue Hörbücher

- Bonnett Sophie – Provenzalischer Sturm
- Dicker Joel – Das Geheimnis von Zimmer 622
- Hermann Judith – Daheim
- Grisham John – Der Polizist
- Lorentz Iny – Kannibalen
- Marly Michelle – Romy und der Weg nach Paris
- Musso Guillaume – Eine Geschichte, die uns verbindet

- Schuster Stephanie – Die Wunderfrauen
- Sten Viveca – Das Grab in den Schären
- Strukul M. Medici – Die Kunst der Intrige, die Macht des Geldes

Neue DVDs

- Enfant Terrible • Soul • Greenland • Résistance • Nur ein einziges Leben • The Singing Club • Tenent • The Nest • Es ist zu deinem Besten • Der geheime Garten • Drachenreiter • Love Sarah • Blackbird

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag, Freitag
15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, Samstag 09.30 – 12.00 Uhr

Während der Schulferien:

Dienstag, Donnerstag
15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.30 – 12.00 Uhr

Hauptstrasse 50
Tel. 041 377 51 80
www.meggen.ch | www.bvl.ch

Juli 2021

-
- Sa. 3. Cinema Sud – Open Air-Kino** Schlosspark Meggenhorn, 21.15 Uhr
-
- So. 4. Cinema Sud – Open Air-Kino** Schlosspark Meggenhorn, 21.15 Uhr
-
- Mo. – Fr. 12. – 16. Schulschachprofis, Action für clevere Kids** Gemeindehaus, 09.30 – 16.00 Uhr
-
- Sa. 31. «Musig am See» 2021 als musikalisches Feuerwerk zum 1. August, sechs Bands, drei Bühnen**
Zentrumsnähe Meggen
-

August 2021

-
- Di. 24. Abendspinnereien Luzern, Märchen-Spaziergang** Schloss Meggenhorn, 15.30 – 17.00 Uhr und
19.30 – 21.00 Uhr
-
- Mi. 25. Abendspinnereien Luzern, Märchen-Spaziergang** Schloss Meggenhorn, 15.30 – 17.00 Uhr und
19.30 – 21.00 Uhr
-
- Fr. 27. Open Air-Organkonzert, Amélie de Meggenhorn** Schloss Meggenhorn, Schlossterrasse, 19.30 Uhr
-
- Sa. 28. Quartierverein Vordermeggen-Oberland, Felselifäscht – provisorische Ankündigung**
Aussichtsplatz Hochrüti, 17.00 – 23.00 Uhr
-
- So. 29. Von Fäden und Pixeln – Sonderführung in der Ausstellung Leidenschaft Textil**
Schloss Meggenhorn, 1. Stock Wohnmuseum, Führungen um 13.00 und 14.00 Uhr
-

September 2021

-
- Di. 7. Samariterverein, Samariterübung Thema «Patientenbeurteilung»** Gemeindehaus,
Sitzungszimmer 2 EG Rigi, 20.00 – 22.00 Uhr
-
- Sa. 18. Megger Sporttag** Sportareal Hofmatt, ab 10.00 Uhr
-

Regiokunst im Herbst/Winter 2021

Liebe Megger Kunstschaffenden, macht mit!

Alle Megger Kunstschaffenden sind eingeladen, sich für die Regiokunst im Benzeholz anzumelden. Die Ausstellung findet alle zwei Jahre statt.

Auch dieses Jahr setzt die Ausstellung wieder ganz auf das Megger Kunstschaffen. Die auf Ausschreibung hin eingereichten Werke werden vom 30.10. bis 12.12.2021 gezeigt. Der Eröffnungstag findet am Freitag, 29.10.2021 statt.

Dieses Jahr wieder mit Jurierung

Alle Kunstschaffenden mit Wohnsitz in Meggen sind eingeladen, sich für die Ausstellung mit 1 bis 3 Werken anzumelden. Es gibt kein Bewerbungsverfahren. Das Einsenden des Anmeldeformulars mit Ab-

bildungen der Werkvorschläge reicht für die Teilnahme an der Ausstellung. Je nach Anzahl der Eingaben, der Grösse der Werke und der gegebenen Platzverhältnisse im Benzeholz behalten wir uns vor, nur einen Teil der vorgeschlagenen Werke zu zeigen.

Dieses Jahr wird wieder eine Jurierung in der Ausstellung stattfinden, welche zwei bis drei Kunstschaffende auswählt, um im folgenden Jahr zusammen im Benzeholz auszustellen.

Dadurch soll die Kunstförderung über die gross angelegte Gruppenausstellung hinausführen und einen konzentrierten Einblick in das Schaffen der Ausgewählten ermöglichen.

Das Anmeldeformular kann auf der Website www.benzeholz.ch heruntergeladen werden.

Ab dem 1. September 2021 ist die neue Kuratorin der Benzeholz, Katrin Sperry, Ansprechperson.

Wichtige Daten:

- Anmeldeschluss ist der 20.09.2021
- Bringen und Installieren der Werke: Donnerstag, 21.10.2021, und Dienstag, 26.10.2021, zwischen 14.00 und 18.00 Uhr nach Absprache.
- Eröffnungstag am 29.10.2021 von 15.00 bis 20.00 Uhr
- Abholen der Werke am Donnerstag, 16.12.2021, bis 17.00 Uhr.

Anmeldung und Rückfragen bitte per E-Mail: benzeholz@meggen.ch

*Annamira Jochim
Kuratorin Benzeholz*

Abbildungen auf alten Klischees sichtbar gemacht

Die Legende vom Grafen und dem Priester



Das Ölbild, welches um 1908 gemalt wurde: Der Graf steigt vom Pferd und stellt dieses dem Priester zur Verfügung.

Im Jahr 2011 übergab die Lehrerschaft des Zentralschulhauses dem Historischen Archiv eine Schachtel mit 24 Klischees. Auf diesen Klischees sind die Motive nur schwer, wenn überhaupt, erkennbar. Vor allem sind sie spiegelverkehrt.

Durch eine spezialisierte Druckerei wurden nun sogenannte Andrucke erstellt, und die Abbildungen wurden sichtbar. Eine davon ist die Reproduktion des Bildes, das über dem Haupteingang der Magdalenenkirche angebracht ist.

Ein Gemälde, aus dem man nicht recht klug werden konnte

Einem Artikel im «Vaterland» vom 21. Juli 1910 war folgendes zu entnehmen: «Wer vor Jahren die Pfarrkirche von Meggen besuchte, der sah über dem Portale ein vom Alter geschwärztes Gemälde, aus dem man nicht recht klug werden konnte,

was es vorstelle. Ein neues Gemälde war zur dringenden Notwendigkeit geworden.»

Gemäss dieser Erkenntnis bat der Kirchenrat bereits 1905 den Kunstmaler Jean Danner um drei Offerten:

1. Renovation des alten Gemäldes
2. Eine genaue Kopie der vorhandenen Darstellung
3. Dieselbe Darstellung nach eigenem Entwurf.

1908 entschied sich der Kirchenrat für die Ausführung der 3. Variante zu den veranschlagten Kosten von Fr. 550.– plus Fr. 50.– bei gutem Gelingen.

Der Graf auf einem Jagdausflug

Das Ölbild wurde also um 1908 von Jean Danner, Luzern, gemalt. Es bildet die Legende vom Grafen und späteren König Rudolf von Habsburg ab, welches auch schon das Motiv

auf dem alten Gemälde war. Die Legende besagt, dass der Graf auf einem Jagdausflug einem Priester, der sich auf einem Versehgang* befand, begegnete. Dieser befürchtete, dass er den Sterbenden nicht mehr rechtzeitig erreichen würde, da ein reisender Bach zu überqueren war.

Der Graf stieg vom Pferd und stellte dieses dem Priester zur Verfügung. Nachdem der Priester erfolgreich von seinem Versehgang zurückkehrte, wollte er das Pferd seinem Besitzer zurückgeben. Dieser lehnte dies aber mit der Begründung ab, dass er nicht würdig sei, zukünftig auf demselben Pferde zur Jagd zu gehen, das «seinen Schöpfer» getragen habe.

Szene nach Meggen verlegt

Die Legende beruht auf einem Bericht aus Ibach, Deutschland, wonach 1268 der Ibach nach der Schneeschmelze Hochwasser führte. Jean Danner verlegte die Szene nach Meggen. Sind

doch auf dem Bild der Pilatus und die Konturen der Habsburg zu sehen.

Ballade von Schiller

Friedrich von Schiller schrieb 1803 die Ballade «Der Graf von Habsburg». Diese umfasst zwölf Strophen à zehn Zeilen. Davon handeln sechs Strophen von der Begegnung mit dem Priester. Schiller schreibt in den Zeilen 65 und 66: «Ein Bächlein rauscht durchs Feld, von des Giessbachs reissenden Fluten geschwellt». Also nochmals eine andere geographische Verortung des Geschehens.

Nicht nur Jean Danner widmete sich diesem Thema. Bereits frühere Meister haben die gleiche Szene gemalt.

*Beat Gähwiler
Archivar Historisches Archiv*

Glossar

* In früheren Jahren ging in ländlichen Gebieten der Priester in Begleitung eines Ministranten in Chorkleidung zum Haus eines Kranken, um diesen mit den Sakramenten zu «versehen». Man sprach von einem Versehgang. Der Ministrant trug ein Licht und eine kleine Schelle, um Entgegenkommende auf die Gegenwart des Allerheiligsten aufmerksam zu machen.

Beispiele von weiteren Bildern: «Der Graf von Habsburg und der Priester»



*Franz Pffor
1788–1812*



*Ludwig Ferdinand Schnorr
1788–1853*



*Franz Ludwig Catell
1778–1856*



*Johann Nepomuk Höechle
1790–1835*

Alle Bilder Wikipedia



G M E I N D S P O S C H T M E G G E N

Die nächste Ausgabe erscheint im September 2021

ePaper MEGGEN aktuell

Erscheint 10x pro Jahr als PDF, Zustellung per Mail

Berichte hochladen, Newsletter abonnieren:

www.meggen.ch/epaper



MEGGEN aktuell

ePaper der Gemeinde Meggen
Ausgabe 18 | 27.05.2021

«Musig am See» – spezielle 1.-August-Feier

«Musig am See» findet auch im Jahr 2021 in Meggen statt – am 31. Juli als smartes musikalisches Feuerwerk zum 1. August.

Das smarte Festival «Musig am See» mit Formationen aus den Bereichen Jazz, Blues, Rock und Funk hätte in diesem Jahr mit der 5. Durchführung ein kleines Jubiläum feiern können. Die Corona-Krise macht den Organisatoren jetzt aber, wie schon letztes Jahr, einen Strich durch die Rechnung. Das für den 3. Juli angesagte Festival muss leider abgesagt werden.

Eine spezielle 1.-August-Feier in Meggen

Als Alternative dazu organisiert die Interessengemeinschaft Musig am See (MAS) nun eine spezielle 1.-August-Feier in Meggen. Am **Samstag, 31. Juli** wird auf drei Bühnen in Zentrumsnähe ein coronakonformes musikalisches Feuerwerk gezündet. Ab

19.30 Uhr werden sechs Bands für musikalische Begeisterung sorgen. Die Megger Guuggenmusig «Glöggfrösch» ist dafür zuständig, dass weder die Mägen knurren noch die Kehlen austrocknen. Unter anderem mit von der Party sein werden Belmondos Tanzkapelle, Belle affairs, BluesWest und die Bourbon Street Jazzband.



Belmondos Tanzkapelle ist ebenfalls mit dabei am 31. Juli 2021 in Meggen.

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Juni 2021.
Redaktionsschluss: Freitag, 25. Juni.

Impressum

ePaper MEGGEN aktuell
Digitaler Newsletter der Gemeinde Meggen
Redaktion und Gestaltung:
Kurt Rühle, kurt.ruehle@meggen.ch

Inhalt

Informationen Gemeinde Meggen	2–13
Ludothek Meggen	14
Spitex Meggen	15–16
FDP/Die Liberalen	17
Pfadi Megger/Lions-Club Luzern	18
Leserartikel	19
Stellungnahme Gemeinderat	20
klang Meggen	21
Briefkastenleerung in Meggen	22

Artikel hochladen, ePaper abonnieren und PDF herunterladen: www.meggen.ch/epaper